

Halsbrücker ANZEIGER



Welterbe Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří
—— Halsbrücke

· OT Conradsdorf · Erlicht · Falkenberg · Haida · Halsbrücke · Hetzdorf
· Krummenhennersdorf · Niederschöna · Oberschaar · Tuttendorf

Jahrgang 2024

Donnerstag, 21. März 2024

Ausgabe 3

Frohe Ostern

wünscht die
Gemeindeverwaltung Halsbrücke



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates Halsbrücke vom 08.02.2024

Beschluss Nr.: 01/02/24

Der Gemeinderat Halsbrücke beschließt die notwendige Berichtigung der Eröffnungsbilanz im Jahr 2024 aufgrund der Aktivierung der Abwasserkanalisation Wohngebiet „Am Sportplatz“ im Ortsteil Halsbrücke, B-Plan Nr. 7.

Auf der Aktivseite Anschaffungs- und Herstellungskosten i.H.v. 273.411,87 EUR gemindert um angefallene Abschreibungen 18.227,44 EUR sowie auf der Passivseite Sonderposten i.H.v. 87.840,06 EUR und angefallene Auflösung der Sonderposten 5.856,00 EUR.

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0

Beschluss Nr.: 02/02/24

Der Gemeinderat Halsbrücke beschließt die Übertragung der Abwasserkanalisation des Wohngebietes „Am Sportplatz“, B-Plan Nr. 7, im OT Halsbrücke an den Abwasserzweckverband Muldental (Freiberger Mulde).

Der Bürgermeister wird beauftragt einen entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vertrag abzuschließen.

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0

Beschluss Nr.: 03/02/24

Der Gemeinderat Halsbrücke bestätigt den Bauentwurf zum teilweisen Ausbau der Salzstraße im Ortsteil Oberschar in der Fassung vom 25.01.2024.

Die Verwaltung wird mit der zeitnahen Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung und der Vorlage des Vergabevorschlages beauftragt.

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0

Beschluss Nr.: 04/02/24

Der Gemeinderat Halsbrücke bestätigt den Bauentwurf zur Gestaltung der Außenanlagen in der Fassung vom 01/2024.

Die Verwaltung wird mit der zeitnahen Durchführung der Ausschreibungen und der Vorlage der Vergabevorschläge beauftragt.

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0

Beschluss Nr.: 05/02/24

Der Gemeinderat Halsbrücke bestätigt auf der Grundlage des § 9 Kommunalwahlgesetz und § 21 Kommunalwahlgesetz nachfolgend genannte Mitglieder für den Gemeindevwahlausschuss:

Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses:

Mandy Butter

Stellvertr. Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses:

Mandy Reichl

1. Beisitzerin:

Heike Weyer

Stellvertreter der 1. Beisitzerin:

Ralph Gerlach

2. Beisitzer:

Helmut Wahlig

Stellvertreterin des 2. Beisitzers:

Katharina Beger

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0

Beschluss Nr.: 06/02/24

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt nachträglich die überplanmäßigen Aufwendungen für den Gewerbesteuerausgleich 4. Quartal 2023 an die Stadt Freiberg in Höhe von 293.786,83 EUR. Die Deckung erfolgt durch die Entnahme aus der ordentlichen Rücklage.

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0

Beschluss Nr.: 07/02/24

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke bestätigt nachträglich die vorzeitige Auszahlung des Landeszuschusses für den Monat Januar 2024 in Höhe von 49.585,00 EUR an den Freien Träger „Kinderland am Tharandter Wald e.V.“.

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0

Beschluss Nr.: 08/02/24

Der Gemeinderat Halsbrücke bestätigt gemäß § 73 Abs.5 S.3 SächsGemO die Annahme einer Geldspende vom 06.12.2023 in Höhe von 400,00 EUR

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0



Beger

Bürgermeister

i. V. Michael Weise

2. stellv. Bürgermeister

Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 22.02.2024

Beschluss Nr.: TA 01/02/24

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates Halsbrücke erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Befreiung bezüglich der Baugrenze für den Erweiterungsanbau an ein Einfamilienhaus (Flurstück 627/41, Gemarkung Niederschöna).

Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 0

Beschluss Nr.: TA 02/02/24

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates Halsbrücke erteilt sein Einvernehmen zum Bauantrag zum Ersatzneubau eines Einfamilienhauses als Fachwerkhäus (Flurstück 62/1, Gemarkung Conradsdorf).

Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 0

Beschluss Nr.: TA 03/02/24

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates Halsbrücke erteilt sein Einvernehmen zum Bauantrag zum 1. Nachtrag des beantragten Ersatzneubaus eines Einfamilienhauses mit Nebengebäude (Flurstück 772/2, Gemarkung Kruppenhennersdorf).

Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 0



Beger

Bürgermeister

i. V. Michael Weise

2. stellv. Bürgermeister

Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen

Die Gemeinde im Überblick

Öffnungszeiten Rathaus

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Zuständigkeiten im Rathaus

Zentral	03731 - 3000-0
Sekretariat des Bürgermeisters	03731 - 3000-11
Bau- und Hauptamt	03731 - 3000-21
Einwohnermeldeamt	03731 - 3000-18
Finanzverwaltung	03731 - 3000-15

Bürgersprechstunde

Die Sprechstunde des Bürgermeisters findet jeden Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Veränderungen können auf Grund dienstlicher Verpflichtungen möglich sein.

Bürgerpolizist

Sprechstunde Tino Hunger:
jeden 3. Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Rathaus

Polizeirevier Freiberg
Hauptstr. 19, 09618 Brand-Erbisdorf
Telefon: 037322-150
E-Mail: revier-freiberg.pd-c@polizei.sachsen.de

Wichtige Telefonnummern

Abwasserzweckverband „Muldental“	03731 – 2030090
Wasserzweckverband Freiberg	03731 – 7840

Kindertagesstätten:

Kita „Wirbelwind“ Halsbrücke	03731 – 246272
Kita „Sonnenuhr“ Conradsdorf	03731 – 2005400
Kita „Waldwichtel“ Tuttendorf	03731 – 33900
Kita „Koboldnest“ Niederschöna	035209 – 299580

Schulen:

Grundschule Halsbrücke	03731 – 246112
Hort „Wirbelsturm“	0176-47649365
Grundschule Niederschöna	035209 – 20570
Hort „Kinderinsel“	035209 – 22685
Oberschule Halsbrücke	03731 – 246140

Notrufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	0371 – 19222
Giftnotruf	0361 – 730730
Frauenschutzhaus	03731 – 22561
Telefonseelsorge	0800 – 1110111
und	0800 – 1110222
Elterntelefon	0800 – 11105504
Kinder- und Jugendtelefon	0800 – 1110333
Pflegesorgentelefon	0800 – 1071077

Störungsrufnummern:

MITNETZ Strom	0800 – 2305070
inetz Gas	0800 – 111148920

Büchereien

Halsbrücke	Freizeitpark, Am Steigerturm 2a Öffnungszeiten: Montag 14-täglich, Fr. Gerlach in der geraden Woche 14:00 - 17:00 Uhr Donnerstag 14-täglich, Fr. Oettelt in der ungeraden Woche 14:00 - 17:00 Uhr
Conradsdorf	August Bebel Heim, Alte Dresdner Str. 36, Frau Beger Öffnungszeiten: 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Niederschöna	Untere Dorfstraße 21, Frau Neubert Öffnungszeiten: Mittwoch 15:00 - 18:30 Uhr

Ortschronisten

Halsbrücke/Krummenhennersdorf

Torsten Otto, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, Halsbrücke
chronik@halsbruecke.de

Niederschöna/Haida/Erlicht/Oberschaar/Hetzdorf

Christine Zimmermann, Untere Dorfstr. 21, Niederschöna
christine-zimmermann@web.de

Öffnungszeiten:

1. Mittwoch im Monat 13:00 - 16:00 Uhr

Falkenberg/Tuttendorf/Conradsdorf

Janet Claußnitzer und Heidemarie Aßmann
Alte Dresdner Str. 60, Conradsdorf

Öffnungszeiten:

1. Donnerstag im Monat, 15:00 – 18:00 Uhr und
3. Donnerstag im Monat, 14:30 – 17:30 Uhr

Vereine

Kontakte siehe Homepage www.halsbruecke.de

Hinweis der Redaktion

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, 18. April 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Donnerstag, den 4. April 2024 bis 12:00 Uhr

Annahmeschluss für Anzeigen, 09:00 Uhr:

Dienstag, den 9. April 2024

Beiträge bitte an: info@halsbruecke.de



Veranstungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
März				
	100 km für 100 Jahre Sport in Hetzdorf	Datum/Zeit/Ort siehe: www.hetzdorfer-sv.de/100-jahre oder Vereinsmitteilungen		Hetzdorfer SV 1990 e.V.
21.03.2024	Konzert	Hetzdorf, Rehaklinik	19:00 Uhr	terzschlag Gemischter Chor Hetzdorf e.V.
22.03.2024	Badefahrt zur Silber-Therme Warmbad	Warmbad		Information bei C. Keller, Tel. 035209-22508
23.03.2024	Frühjahrsputz	Halsbrücke, Erzwäsche	09:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.
26.03.2024	Osterbacken	Halsbrücke, Erzwäsche	16:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.
29.03.2024	Osterschmaus	Hetzdorf, Gerätehaus	15:30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Hetzdorf
29.03.2024	Osterwanderung	Hetzdorf, Rehaklinik	14:00 Uhr	Heimatverein am Tharandter Wald e.V.
30.03.2024	Osterfeuer	Niederschöna, Gerätehaus	16:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Niederschöna
April				
	100 km für 100 Jahre Sport in Hetzdorf	Datum/Zeit/Ort siehe: www.hetzdorfer-sv.de/100-jahre oder Vereinsmitteilungen		Hetzdorfer SV 1990 e.V.
06.04.2024	Frühjahrsputz	Halsbrücke, Anlagen am VII. Lichtloch	ab 09:00 Uhr	Verein VII. Lichtloch e.V. Halsbrücke
06.04.2024	Reisebericht Asien	Falkenberg Vereinshaus	19:00 Uhr	Falkenberger Dorfverein e.V.
20.04.2024	Bilderwanderung Halsbrücke	Halsbrücke, Erzwäsche	15:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.
25.04.2024	Badefahrt zur Silber-Therme Warmbad	Warmbad		Information bei C. Keller, Tel. 035209-22508
30.04.2024	Walpurgisnacht	Conradsdorf, Schulhofgelände – Eintritt frei	18:00 Uhr	Schützenverein Conradsdorf 1898 e.V.
30.04.2024	Bierfassanstich am Lagerfeuer	Niederschöna Reitplatz		Reit- und Fahrverein Niederschöna e.V.
Mai				
	100 km für 100 Jahre Sport in Hetzdorf	Datum/Zeit/Ort siehe: www.hetzdorfer-sv.de/100-jahre oder Vereinsmitteilungen		Hetzdorfer SV 1990 e.V.
01.05.2024	Vereinstag mit Tauziehwettbewerb	Niederschöna Reitplatz		Reit- und Fahrverein Niederschöna e.V.
04.05.2024	Brückenfest	Oberschaarer Brücke	15:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Krummenhennersdorf/Oberschaar
04.05.2024	Vogelschießen	Conradsdorf, Schulhofgelände – Eintritt frei	14:00 Uhr	Schützenverein Conradsdorf 1898 e.V.
09.05.2024	Brückenfest	Conradsdorf, Alte Muldenbrücke	10:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Conradsdorf/Falkenberg/Tuttendorf
09.05.2024	Grillen	Niederschöna, Gerätehaus	15:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Niederschöna
09.05.2024	Grillen	Falkenberg Bahnhof	11:00 Uhr	Falkenberger Dorfverein e.V.
18.05. – 19.05.2024	Ausstellung „Kreativ-Oase“ Eine vielfältige Welt des Handwerks, Designs und der Kunst!	Hetzdorf, Freizeithalle	10:00 – 18:00 Uhr	Der KUNST:offen in Sachsen e.V.
19.05.2024	16. Mühlenfest	Krummenhennersdorf, Wünschmannmühle		Dorfverein e.V. Krummenhennersdorf
20.05.2024	Mühlentag	Krummenhennersdorf, Wünschmannmühle		Dorfverein e.V. Krummenhennersdorf
20.05.2024	Orgelkonzert mit Samuel Kummer aus Dresden	Niederschöna, St.-Annen-Kirche	15:00 Uhr	Kirchgemeinde
24.05. – 26.05.2024	25 Jahre Jugendfeuerwehr Niederschöna			Jugendfeuerwehr Niederschöna
26.05.2024	Sommerkonzert	Niederschöna, St. Annenkirche	17:00 Uhr	terzschlag Gemischter Chor Hetzdorf e.V.
26.05.2024	Kindersachenflohmarkt	Halsbrücke, Erzwäsche	10:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.
31.05.2024	Badefahrt zur Silber-Therme Warmbad	Warmbad		Information bei C. Keller, Tel. 035209-22508

Für die Vollständigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion veröffentlicht nur die Hinweise, die vom Veranstalter fristgemäß eingereicht wurden. Für die Inhalte sind die Veranstalter zuständig. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Aushänge in den lokalen Schaukästen.



Bedingungen für redaktionelle Fremdbeiträge im nichtamtlichen Teil des Halsbrücker Anzeigers (AGB)

Fassung vom 11.03.2024

- Die Gemeinde Halsbrücke als Herausgeber des Halsbrücker Anzeigers bietet ortsansässigen Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen und Kirchengemeinden sowie sonstigen Einrichtungen die Möglichkeit, zu nicht-kommerziellen Zwecken im nichtamtlichen Teil des Anzeigers über aktuelle Geschehnisse bzw. Termine mit Ortsbezug zu berichten und dafür geeignete, in eigener Verantwortung erstellte redaktionelle Beiträge in Wort und Bild in angemessenem Umfang (max. 2000 Zeichen incl. Leerzeichen) zur Veröffentlichung an die Gemeinde zu übermitteln. Mit Zusenden eines Fremdbeitrags erkennt der Einsender diese AGB an.
- Die Veröffentlichung folgender Inhalte in Fremdbeiträgen ist unzulässig:
 - ~ rechtsverletzende Inhalte,
 - ~ Werbung jeder Art für kommerzielle Zwecke,
 - ~ pornographische Inhalte,
 - ~ menschenverachtende Inhalte,
 - ~ parteipolitische Inhalte,
 - ~ rassistische, antisemitische oder sonstige strafrechtlich relevante Beiträge,
 - ~ beleidigende bzw. ruf- und geschäftsschädigende Inhalte,
 - ~ Beiträge von Privatpersonen einschließlich Leserbriefe.

Unabhängig davon entscheidet die Gemeinde als Redaktion im eigenen Ermessen allein über die Veröffentlichung von Fremdbeiträgen. Es besteht kein Anspruch des Einsenders auf Veröffentlichung.
- Der Einsender trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für den Fremdbeitrag zur Verfügung gestellten Inhalte in Wort und Bild (Beachtung der Urheberrechte, Persönlichkeitsrechte, Rechte am eigenen Bild, Wettbewerbsrechte, Markenrechte etc.). Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, Fremdbeiträge vor Veröffentlichung auf die Verletzung von Rechten Dritter hin zu überprüfen. Außerdem ist zwingend eine natürliche Person als inhaltlich Verantwortlicher zu benennen, den die Gemeinde als solchen am Beitrag benennt.
- Der Einsender stellt die Gemeinde von Ansprüchen frei, die auf der Verletzung von Rechten Dritter beruhen. Von der Freistellung umfasst sind neben Schadensersatzansprüchen Dritter insbesondere auch Kosten für die Veröffentlichung einer Gegendarstellung (entsprechend der gültigen Anzeigenpreisliste) sowie Kosten einer Rechtsverteidigung der Gemeinde in angemessener Höhe.
- Der Einsender informiert die Gemeinde – auch nach einer bereits erfolgten Veröffentlichung – unverzüglich, wenn er wegen einer Rechtsverletzung durch einen Fremdbeitrag von einem Dritten abgemahnt wurde, gegen ihn deswegen ein gerichtliches Verbot erlassen wurde oder er einem Dritten gegenüber ein Vertragsstrafversprechen abgegeben hat.

- Mit Zusenden des Fremdbeitrags räumt der Einsender der Gemeinde unwiderruflich das nicht-ausschließliche, zeitlich, räumlich und sachlich unbeschränkte Recht ein, den Fremdbeitrag ganz oder in Teilen auf sämtliche bekannten und derzeit noch unbekanntem Nutzungsarten zu nutzen. Dies betrifft z.B. die elektronische Übertragung an den Verlag, ggf. Bearbeitung von Text und Bild, die Veröffentlichung auf der Gemeindehomepage oder die elektronische, dauerhafte Ablage im Archiv der Gemeinde sowie bei dem Verlag.
- Formelle Voraussetzung einer Veröffentlichung ist die strikte Einhaltung des Redaktionsschlusses der gewünschten Ausgabe. Diese finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Halsbrücke oder in der aktuellen Ausgabe für den Folgemonat. Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Zudem beachten Sie bitte für die Einsendung Ihrer Beiträge folgende Anforderung:

Bilder	Grafiken / Logos
<ul style="list-style-type: none"> • Mindestauflösung 300 DPI • kleinste Bildauflösung 1000px x 768px • Bildurheberrechte müssen beim Ersteller liegen • Bilder werden i.d.R. bei entsprechender Qualität in den Maßen 90 x 60mm (Breite x Höhe), bei geringerer Qualität 45 x 60mm abgedruckt 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestauflösung 300 DPI • Bildurheberrechte müssen beim Ersteller liegen • Farbraum: CMYK • Logos erscheinen neben der Überschrift i.d.R. in einer Breite von etwa 20mm

Bitte achten Sie bei Gedichten und anderen literarischen Texten (Sprüche u. dgl.) ebenfalls darauf, dass Ihnen die Rechte zur Veröffentlichung/Urheberrechte vorliegen. Entsprechende Gestaltungswünsche können von der Verwaltung über einen Produktionshinweis an den Verlag weitergeleitet werden, damit diese bei der Erstellung der Artikel berücksichtigt werden.

Formatierungen

Bitte übersenden Sie uns Ihren Beitrag mit einer Überschrift (Text und Bilder) als Dateianhang. Bilder sind aussagekräftig zu benennen. Aus dem Text muss klar der Ersteller hervorgehen. Nutzen Sie dafür z.B. ein Logo oder erwähnen den Verein namentlich im Text. Formatierungen, wie Effekte, Rahmen, Schatten, etc. bitte sparsam einsetzen.

- Alle Inhalte (Texte und Bilder) sind ausschließlich per E-Mail an info@halsbruecke.de zu übermitteln.

Bedingungen für Anzeigen

Private Anzeigen nehmen wir im Rathaus/Sekretariat persönlich oder per E-Mail entgegen. Die Mitarbeiterin informiert und berät Sie gern mit Musteranzeigen für persönlichen Anlässe, Danksagungen oder Todesanzeigen.

Ansprechpartner: Lysann Christoph
03731 300011
info@halsbruecke.de

Für **gewerblichen Anzeigen**, wie Firmenwerbung, Vermietung, Verkauf, Stellenausschreibungen usw. wenden Sie sich bitte direkt an die LINUS WITTICH Medien KG in Herzberg.

Ansprechpartner: Jens Böhme
Tel. 0351 2673156,
Mobil 0173 5617227
jens.boehme@wittich-herzberg.de


A. Beger
Bürgermeister

Bürgerhaus Oberschaar

Nach mehr als 60 Jahren zog Familie Zingler Ende Februar 2024 aus dem Bürgerhaus Oberschaar aus. Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Zingler für die jahrzehntelange hervorragende Betreuung des Bürgerhauses und den zahlreichen Vermietungen der Räumlichkeiten sowie für das große Engagement und die wertvolle Arbeit.



Wir wünschen Frau und Herrn Zingler für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Ab sofort übernehmen die Vermietung (Saal und Vereinsraum) und die Betreuung des Bürgerhauses Oberschaar Heike und Falk Stutzke. Kontakt: 0152 52034064 oder 035209 28962


A. Beger
Bürgermeister

Fundsachen

Im Fundbüro der Gemeinde Halsbrücke wurden folgende Fundstücke abgegeben:

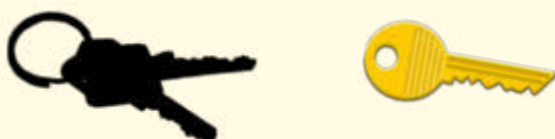
Bezeichnung	Fundort	Funddatum
1 Schlüsselbund	Oberschule Halsbrücke	14.02.2024
1 Schlüssel (vermutlich Häcksler)	Ortseingang Conradsdorf (Feldweg)	Anfang Januar 2024

Wenn Sie verloren gegangene Gegenstände vermischen, melden Sie sich in der Gemeindekasse bei Frau Brodalla, telefonisch unter 03731 3000-16 oder per E-Mail: info@halsbruecke.de.

Allgemeines:

Fundsachen sind persönlich abzuholen. Zum Nachweis Ihrer Person ist der Personalausweis oder ein anders Dokument mitzubringen.

Die Aufbewahrungsfrist für Fundsachen beträgt sechs Monate ab dem Tag der Fundanzeige.



Frühjahrsreinigung der Straßen im Gemeindegebiet Halsbrücke

18. - 25.03.2024

Die Frühjahrsreinigung der Straßen im Gemeindegebiet wird im Zeitraum 18. bis 25.03.2024 durchgeführt werden, sofern sich nicht kurzfristig witterungsbedingte Veränderungen ergeben.



Wir bitten um Beachtung und Unterstützung, um mit einem gepflegten Ortsbild in das Frühjahr zu starten.

In diesem Zusammenhang weisen wir gern wiederholend auf die grundsätzliche Verpflichtung der Straßenanlieger zur Reinigung der **Gehwege** hin.

Zur Information:

Auszüge aus der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Halsbrücke vom 04.02.2010:

„§ 1 **Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht**
Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortschaften ... die Gehwege und die weiteren in § 3 dieser Satzung genannten Flächen nach Maßgabe dieser Satzung zu reinigen,...

§ 2 **Verpflichtete**

(1) Straßenanlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und Besitzer (z. B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und der Straße nicht mehr als 10 Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt.

(2) Sind nach dieser Satzung mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung; sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

(3) Bei einseitigen Gehwegen entsteht eine wechselseitige Reinigungs-, Räum- und Streupflicht zwischen dem Anliegergrundstück am Gehweg und dem(den) gegenüberliegenden Grundstück(en). Der Wechsel erfolgt jeweils zum Jahresbeginn. ...

§ 4 **Umfang der Reinigungspflicht, Reinigungszeiten**

(1) Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Die Reinigungspflicht bestimmt sich nach den Bedürfnissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung. ...

(3) Der Kehrriech ist sofort zu beseitigen und entsprechend den abfallrechtlichen Vorschriften zu entsorgen.“

Die vollständige Straßenreinigungssatzung kann zu den Öffnungszeiten im Rathaus oder unter www.halsbruecke.de eingesehen werden. Für Fragen stehen die Mitarbeiter/-innen der Bauverwaltung gern zur Verfügung.

gez. R. Gerlach
Ltr. Haupt-/Bauamt

Raumordnungsplan Wind (ROPW) als Sachlicher Teilregionalplan für die Planungsregion Region Chemnitz

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Chemnitz hat am 20. Juni 2023 beschlossen, zur Erfüllung ihrer Pflichtaufgabe, der Ausweisung von mindestens 2 % der Regionsfläche als Vorranggebiete Wind gemäß § 3 Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) auf § 4a SächsLPlG, einen Raumordnungsplan Wind (ROPW) als sachlichen Teilregionalplan aufzustellen.

Der räumliche Geltungsbereich des ROPW umfasst das gesamte Gebiet des Planungsverbandes Region Chemnitz.

Die 34. Sitzung der Verbandsversammlung des PV RC hat am 25. Januar 2024 die frühzeitige Unterrichtung der berührten öffentlichen Stellen und der Öffentlichkeit gemäß § 9 Abs. 1 Raumordnungsgesetz (ROG) i. V. m. § 6 Abs. 1 SächsLPlG zu den Unterlagen für die Erstellung des ROPW und die Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung einschließlich des Umfangs und Detaillierungsgrades des Umweltberichts gemäß § 8 ROG beschlossen.

Der Öffentlichkeit wird in diesem frühen Stadium des Planverfahrens Gelegenheit gegeben, sich zur beabsichtigten Planung und zum Untersuchungsrahmen der Umweltprüfung zu äußern und eine Stellungnahme abzugeben. Im Rahmen der Beteiligung wurden Ausschlussgebiete (mit Siedlungspuffer 600 m), erweiterte Ausschlussgebiete (mit Siedlungspuffer 1.000 m) sowie Suchräume (bei 1.000 m Siedlungspuffer) kartografisch festgelegt (nichtamtlicher Auszug aus der Karte Ausschlussgebiete und Suchraum).

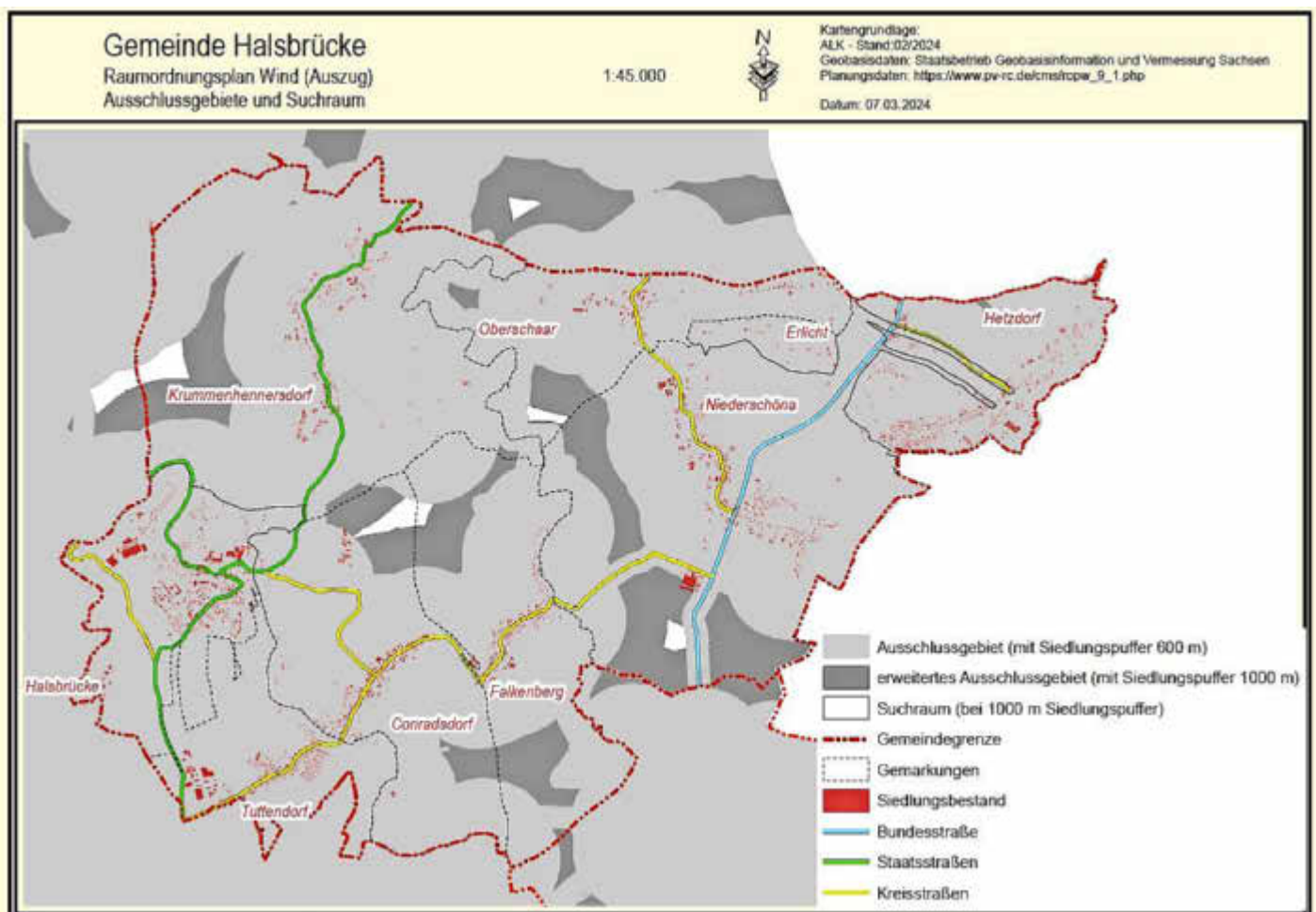
Die Unterlagen für die Erstellung des Raumordnungsplanes Wind und für die durchzuführende Umweltprüfung (Scoping) werden ausschließlich digital im Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen unter: <https://mitdenken.sachsen.de/ropw-chemnitz> sowie auf der Homepage des Verbandes unter: www.pv-rc.de bereitgestellt. Die Unterlagen liegen zusätzlich noch bis 05. April 2024 in der Verbandsgeschäftsstelle des Planungsverbandes Region Chemnitz, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 4, Eingang D, 2. OG öffentlich aus.

Wir möchten die Einwohner der Gemeinde Halsbrücke über das Planverfahren in Kenntnis setzen.

Über den weiteren Fortgang der Planungen und entsprechenden Beteiligungen werden wir entsprechend informieren.

R. Gerlach

Ltr. Haupt- und Bauamt



„Was macht Ihr da?“

Dem ein oder anderen ist es aufgefallen, da laufen zwei mit Kamera und Drohne durch die Ortsteile Conradsdorf, Falkenberg und Tuttendorf, aber wieso, was spionieren die da aus? Das denken sicherlich einige, aber nein, wir spionieren für keinen Geheimdienst.

Wir, das bin ich Ralf Zimmermann (Tuttendorfer seit 15 Jahren) und meine Frau Sandra (geb. Schulze und Tuttendorferin seit 33 Jahren mit Familienwurzeln in Conradsdorf).

Wir wollen veranschaulichen, wie sich die Ortsteile verändert haben und wie es einmal aussah. Anhand der Ortschronik und Fotos aus dem Familienarchiv laufen wir durch die Ortsteile und versuchen Bilder von früher aus derselben Perspektive nachzustellen.

Und eins können wir sagen, es ist interessant!

Aber das machen wir nicht nur für uns, sondern laden alle, die sich dafür interessieren, wie unsere Orte früher mal aussahen und sich mittlerweile verändert haben, **am 1. Mai 2024 ins Gerätehaus Tuttendorf** ein. Dort werden wir die Bilder von früher neben die Bilder von heute stellen und hoffen, dass sich viele mit schönen Anekdoten beteiligen.

Also wenn ihr uns wieder mit Kamera und Drohne seht, keine Angst, wir spionieren nicht, sondern halten die Entwicklung und Veränderung unserer Ortsteile fest. Daher spricht uns gerne an, erzählt uns einen Teil der Geschichte. Wir freuen uns und finden es immer wieder faszinierend, was man Neues entdeckt und erfährt.

Wir sehen uns am 1. Mai 2024.

gez. Ralf Zimmermann



IMPRESSUM - Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile. Für redaktionelle Beiträge im nichtamtlichen Teil finden Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Homepage www.halsbruecke.de.

Auflagenhöhe: 2.733 Exemplare

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Räumungsverkauf

Samstag, 20.04.2024

09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort: SAXONIA-BILDUNG

Wir verkaufen alles aus unseren Räumen
und Werkstätten:

- Werkstattausrüstung
- Werkzeug / Werkzeugkisten
- Büromaterial
- PC-Technik
- viele weitere Sachen

Schauen sie vorbei ...



SAXONIA-BILDUNG gGmbH i.L. & Gemeinde Halsbrücke als Gesellschafter
Hauptstraße 54, 06933 Halsbrücke

Welterbeverein lädt erneut zu Regionalkonferenzen ein



Auch 2024 lädt der Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. wieder zu Regionalkonferenzen ein. Der Verein wird in diesem Rahmen über aktuelle Vorhaben informieren. Weiterhin werden lokale Projektumsetzungen verschiedener Partner vorgestellt.

Steve Ittershagen, Geschäftsführer des Welterbevereins, freut sich auf die Neuauflage „In den Regionalkonferenzen konnten wir bereits in den letzten Jahren eine breite Interessentenschar abholen. Sowohl Vereinsvertreter, als auch Mitarbeiter aus Kommunen waren dabei. Im Jahr unseres 5-jährigen Welterbe-Jubiläums werden wir die Veranstaltungen weiter öffnen. Auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern möchten wir die Möglichkeit geben, sich über die Aufgaben des Welterbevereins und aktuelle Projekte zu informieren. Nach den Wortbeiträgen freuen wir uns auf einen konstruktiven Austausch mit den Teilnehmern.“

Die Veranstaltungen sind öffentlich, um Anmeldung wird gebeten:
haengekorb@montanregion-erzgebirge.de oder
kontakt@montanregion-erzgebirge.de

Diese Termine stehen zur Auswahl:

WEST 27. März 2024 10 – ca. 12 Uhr im Erzhammer Anna-berg-Buchholz

OST 11. April 2024 10 – ca. 12 Uhr im Winfriedhaus Schmiedberg

Sprechpartner: Kristin Hängekorb
haengekorb@montanregion-erzgebirge.de
03731 4196102, 0152 02346332

Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2024



Jährlich wird im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule und Quellen des Lebensunterhalts befragt wird. In den Mikrozensus sind auch international abgestimmte Fragen integriert, mit denen man zum Beispiel die Arbeitsmarktbeteiligung, Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa vergleichen kann. Das Frageprogramm 2024 enthält außerdem zusätzliche Fragen zum Pendlerverhalten von Schülern, Studenten und erwerbstätigen Personen.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte, entweder telefonisch oder auch persönlich vor Ort. Im Jahr 2023 nutzten rund 65 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die eingesetzten Erhebungsbeauftragten sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Erste Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2022:

- 44 % der Haushalte in Sachsen sind Singlehaushalte
- In rd. 20 % der Haushalte lebt mind. ein Kind unter 18 Jahren
- 53 % der erwerbstätigen Personen sind männlich, 47 % weiblich

Weitere Informationen zum Mikrozensus erhalten Sie unter www.mikrozensus.de.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 33-2100
mikrozensus2020@statistik.sachsen.de

Junge Menschen für ein politisches Freiwilligenjahr gesucht



Noch bis zum 05. April 2024 können sich Jugendliche für ein politisches Freiwilligenjahr in Sachsen bei der Sächsischen Jugendstiftung bewerben. Junge Menschen schauen im FSJ Politik hinter die Kulissen von politischer Bildung oder Verwaltung, Gedenkstätten sowie Interessenvertretungen und werden selbst aktiv.

Das FSJ Politik richtet sich an junge Menschen im Alter zwischen 16 und 26 Jahren, die sich für politische Themen interessieren und sich aktiv in diesem Bereich engagieren

möchten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein monatliches Taschengeld von 380 € und sind sozialversichert. Der neue Jahrgang startet zum 1. September 2024.

Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren:

<https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern>

Diese besondere Form des Freiwilligen Sozialen Jahres ist eine einzigartige Möglichkeit für junge Menschen, sich in die politische Arbeit einzubringen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Während des Jahres werden die Teilnehmenden in verschiedenen Bereichen der politischen Arbeit eingesetzt. Sie unterstützen bei der Organisation von Veranstaltungen, der Durchführung von Recherchen und Analysen, der Betreuung von Social Media Kanälen und vielem mehr. Das Jahr wird durch 25 Bildungstage abgerundet. Diese bieten die Gelegenheit, Erfahrungen aus dem FSJ-Einsatz zu teilen, Kontakte zu knüpfen und sich intensiver mit verschiedenen politischen Themen auseinanderzusetzen.

Peggy Stockhowe

Programmleiterin FSJ Politik

Familienpaten!

Wir suchen und wir bieten!



Unsere Aufrufe, dass wir Familienpaten suchen, zeigten 2023 gute Erfolge und dafür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken.

Im Landkreis Mittelsachsen sind aktuell 60 Familienpaten aktiv (Stand 31.01.2024) und begleiten 31 Patenschaften im Bundesstiftungsprojekt.

Familienpaten sind ehrenamtlich tätige Menschen ab 18 Jahren, die Familien mit Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr ihre Zeit und Freude schenken.

Für Kinder da sein, ihnen Zeit und Freude schenken sowie damit Unterstützung und Entlastung für Eltern anbieten. Dies leisten Familienpaten im Landkreis Mittelsachsen. Aufgrund der großen Nachfrage von Familien in allen drei Regionen Döbeln, Mittweida und Freiberg suchen wir weiterhin Familienpaten für derzeit 21 Familien.

Familienpaten können Familien mit Kind(ern), vorwiegend bis zum 3. Geburtstag, punktuell oder langfristig in konkreten Alltagsfragen, in der Erziehung und in der Freizeit begleiten. Sie bieten den Eltern eine Entlastung und bedarfsgerechte Unterstützung im Familienalltag an, die der Entstehung von Belastungssituationen vorbeugen kann.

Falls Sie weitere Fragen oder Interesse an solch einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Familienpatin bzw. Familienpate haben, können Sie sich an die Projektkoordinatorin im Landratsamt Mittelsachsen, Frau Katrin Ballschuh unter der Telefonnummer 03731-7996217 (bzw. per Mail: netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de) wenden.

Für Familien:

Sie sind auf der Suche nach einer zusätzlichen Bezugsperson für Ihr Kind? Familienpaten schenken „Mehr als Zeit“: Individuelle Betreuung, gemeinsame Zeit, Unterstützung und Entlastung für Sie im Alltag. Melden Sie sich gern bei uns!

Region Döbeln:

AWO Familienzentrum gGmbH

Frau Christina Schnabel, Tel.: 03431 601817

familienbildung@awo-familienzentrum.org

Region Mittweida:
 Netz-Werk e.V. Mittweida
 Frau Romy Richter
 Tel.: 03727 997818
 info@netzwerk-mittweida.de

In der Region Freiberg hat der Träger gewechselt:
 AWO Kreisverband Freiberg e. V.
 Forstweg 69
 09599 Freiberg
 Frau Christine Werner
 Tel.: 0162 3313648, 03731 795700
 E-Mail: familienpaten@awo-freiberg.de
<https://www.awo-freiberg.de/familienpaten/>



IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

Vielfalt stärkt Zukunft: Wirtschaftsjuvenen Freiberg unterstützen bundesweite Unterschriftenaktion

Mit einer gemeinsamen Erklärung haben die Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD) und die Jungen des Handwerks (JdH) am 15. Februar 2024 die bundesweite Unterschriftenaktion "Vielfalt stärkt Zukunft" gestartet. Die Erklärung der beiden jungen Wirtschaftsverbände betont die Bedeutung von Vielfalt für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Die Wirtschaftsjuvenen Freiberg unterstützen die Aktion in Mittelsachsen.

Christian Lumm, Kreissprecher der Wirtschaftsjuvenen Freiberg: „Mit unserer Kampagne ‚Vielfalt stärkt Zukunft‘ möchten wir als junge Generation ein Zeichen für Solidarität und Toleranz setzen. Als Wirtschaftsjuvenen engagieren wir uns für eine Wirtschaft, die allen Menschen Chancen bietet. Wir laden alle Unternehmer:innen, Handwerker:innen und Führungskräfte in Deutschland dazu ein, sich der Aktion anzuschließen. Die Unterzeichnung ist möglich unter:

<https://vielfaltstaerktzukunft.jw.social/>.

Die Erklärung der Verbände im Wortlaut senden wir Ihnen im Folgenden mit.

Vielfalt stärkt Zukunft

Wir, die Wirtschaftsjuvenen Deutschland und die Jungen des Handwerks, stehen gemeinsam für eine deutsche Wirtschaft, in der Vielfalt ein unverzichtbarer Bestandteil der Unternehmenskultur und des wirtschaftlichen Erfolgs ist. Der gesellschaftliche Diskurs, insbesondere der letzten Wochen, ist Anlass, sich als junge Wirtschaftsverbände klar gegen jegliche Formen von Rassismus, Ausgrenzung und Extremismus zu positionieren, die unsere demokratischen Grundstrukturen in Frage stellen.

Angesichts des demographischen Wandels steht unsere Gesellschaft vor enormen Herausforderungen. Zuwanderung hat das Potenzial die Folgen dieses Wandels erheblich zu mildern. Daher ist es jetzt an der Zeit, umzudenken und zu handeln. Wir müssen die langfristige Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands sichern. Wir brauchen einen Perspektivwechsel auf Deutschlands Zukunftschancen und Möglichkeiten.

Zusammen engagieren wir uns für eine solidarische, vielfältige Wirtschaft und Gesellschaft. Wir setzen auf eine positive Zukunftsvision:

1. **Jugend stärken:** Wir brauchen die Zuwanderung mutiger junger Menschen, die mit frischen Perspektiven, Ambitionen und Unternehmergeist die Zukunft unserer Wirtschaft und Gesellschaft mitgestalten möchten. Durch den demographischen Wandel entsteht ein Ungleichgewicht der Generationen. Zuwanderung hilft dabei, der Jugend in unserer Gesellschaft einen Platz zu bieten.
2. **Innovationskraft entfalten:** Wir setzen auf Weltoffenheit statt Abschottung, um das Potenzial der Fachkräfte zu erweitern und die Internationalisierung deutscher Betriebe, Unternehmen und Startups zu erleichtern. Es ist kein Zufall, dass Orte wie das Silicon Valley oder Singapur als Innovationszentren gelten. Diese Regionen sind bekannt für ihre kulturelle Vielfalt. Die Folge sind hohe Patentanmeldungen, florierende Start-up-Szenen und Wirtschaftswachstum. Indem wir das Potenzial an Fachkräften erweitern, erleichtern wir die Internationalisierung sowie Skalierung deutscher Betriebe, Unternehmen und Startups. Kulturelle Vielfalt in unseren Unternehmen erleichtert uns den Zugang in neue Märkte. Die Teilhabe am EU-Binnenmarkt ist hier unverzichtbar. Nur so gehören wir als Exportnation weiterhin zur globalen Spitze.
3. **Moderne Integrationspolitik fördern:** Wir fordern verstärkte Investitionen in eine moderne Integrationspolitik. Diese umfasst auch eine niederschwellige Anerkennungs- und Anrechnungspraxis internationaler Abschlüsse. Eine erfolgreiche Integration internationaler Fachkräfte wird dazu beitragen, die Einnahmen der Rentenversicherung zu vergrößern, die Kranken- und Pflegeversicherung zu stabilisieren und die öffentlichen Haushalte langfristig zu entlasten. Die Förderung sinnvoller Integrationsmaßnahmen ist eine unabdingbare Komponente und notwendige Investition in unser aller Zukunft.
4. **Kommunen unterstützen:** Wir erkennen die Dringlichkeit, durch ein modernes Konzept der qualifizierten Zuwanderung und Integration die deutschen Kommunen zu entlasten und die Lage vor Ort nachhaltig zu verbessern. Dies wird die Schrumpfung vieler Städte und Dörfer abmildern. Und es wird durch die Integration internationaler Arbeits- und Fachkräfte die medizinische Versorgung und Pflege, Modernisierung von Infrastruktur und Zustellung wichtiger Güter in Deutschland auch abseits der Ballungszentren sichern.
5. **Wertschätzung zeigen:** Wir betonen die Bedeutung gesellschaftlicher Solidarität, Chancengleichheit und Offenheit für ein gesundes Wirtschaftswachstum. Eine Studie von McKinsey hat gezeigt, dass ethnische Diversität in Unternehmen die Profitabilität um 36% erhöhen kann. Wir sind auf ein gesellschaftliches und wirtschaftliches Klima angewiesen, in dem alle Menschen ihre Talente frei entfalten können. Wir glauben fest daran, dass eine inklusive Gesellschaft, die von gegenseitiger und vorurteilsfreier Wertschätzung geprägt ist, eine stärkere und lebendigere Gemeinschaft hervorbringt.

6. **Vielfalt leben:** Wir sind als Millennials und Generation Z in einer Lebenswelt aufgewachsen, in der wir selbstverständlich in engem Kontakt mit vielfältigsten Menschen stehen und selbst als Personen und Verbände durch Heterogenität geprägt sind. Menschen mit Migrationsgeschichte und vielfältigen Hintergründen in Deutschland sind keine Fremden. Sie sind wir.

Unterstütze jetzt unsere Aktion "Vielfalt stärkt Zukunft". Mit Deiner Unterzeichnung setzt Du ein Zeichen für Solidarität und Vielfalt in der deutschen Wirtschaft! #VielfaltStärktZukunft

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Deutsches Rotes Kreuz 

Im Frühjahr beginnt die Zecken-Saison: Was müssen Blutspender*innen beachten?

Das Frühjahr ist die Jahreszeit, in der die längere Tageslichtdauer viele Menschen wieder zu Aktivitäten im Freien motiviert. Auch für lange Spaziergänge oder Wanderungen nimmt man sich langsam wieder die Zeit. Mit dieser Jahreszeit beginnt auch die Zecken-Saison. Die Spinnentiere erwachen bei steigenden Temperaturen aus ihrer Winterstarre und können auch für Spaziergänger und Wanderer lästig werden.

Bei einem Zeckenbiss besteht das Risiko, sich mit Krankheitserregern zu infizieren. In Deutschland sind Borreliose und Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) die bedeutsamsten durch Zecken übertragenen Krankheiten. Längst nicht jede Zecke trägt die Erreger in sich, aber die Anzahl der beiden Infektionskrankheiten hat in den letzten Jahren zugenommen. Bei einer Erkrankung an Borreliose mit Einnahme von Antibiotika kann bei Symptomfreiheit vier Wochen nach abgeschlossener Antibiotikabehandlung wieder Blut gespendet werden. FSME äußert sich zunächst meist durch grippeähnliche Symptome. Eine Blutspende kann generell jedoch nur dann geleistet werden, wenn die spendende Person sich gesund und fit fühlt. Gegen FSME existieren keine Medikamente, die die Ursache der Erkrankung behandeln, es gibt jedoch die Möglichkeit einer Impfung gegen FSME. Für eine Blutspende nach einer FSME-Impfung ist keine Wartezeit erforderlich, da die Impfung mit einem Totimpfstoff erfolgt. Es kann direkt am Tag nach der Impfung Blut gespendet werden, sofern man beschwerdefrei ist.

Jeder, der noch bis 31. März 2024 beim DRK in Sachsen eine Blutspende leistet, hat die Möglichkeit, an einer wöchentlich ausgespielten Verlosung von Einkaufsgutscheinen im Wert von jeweils 100 Euro für einen Lebensmittelmarkt in der Region teilzunehmen.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: www.blutspende.de/magazin
Weitere Informationen werden auch unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

am 27. März 2024

im Bürgerhaus, Halsbrücker Straße 23 in 09633 Krummehennersdorf
von 15:30 bis 19:00 Uhr



Stoneman Miriquidi: Termine geführte Touren 2024

Der Stoneman Miriquidi im Erzgebirge steht für tiefgreifende Emotionen, eindrucksvolle Naturerlebnisse und echte Grenzerfahrungen. Besonders schön ist es, all diese Eindrücke mit Gleichgesinnten teilen zu können. Die aktuellen Touren-Termine für Mountainbike und Rennrad bieten dafür die ideale Gelegenheit.

Stoneman Miriquidi MTB

Der Stoneman Miriquidi MTB führt Mountainbiker auf 162 Kilometern durch urwüchsige Miriquidi-Wälder über neun der höchsten Gipfel des deutschen und tschechischen Erzgebirges. Mit viel Erfahrung und spannenden Informationen macht Roland Stauder, der Erfinder des Stoneman, die Touren zu einem unvergleichlichen Abenteuer inmitten einer faszinierenden Landschaft.

Termine der Saison 2024:

- Stoneman Days: Bronze-Guiding mit Roland Stauder | 3. bis 5. Oktober
- Stoneman Days: Silber-Guiding mit Roland Stauder | 4./5. Oktober

Stoneman Miriquidi Road

Die beiden Olympiasieger und Radsportlegenden Olaf Ludwig und Mario Kummer zeigen entlang des Stoneman Miriquidi Road, was die Region zwischen Altenberg und Oberwiesenthal für Rennrad-Fans zu bieten hat. Mit ihrer großen Leidenschaft zum Rennradfahren und interessanten Tipps bieten sie einen unvergesslichen Road-Trip durch das Erzgebirge. Auch Roland Stauder wird erstmals eine Rennrad-Tour begleiten.

Termine der Saison 2024:

- Bronze-Guiding mit Olaf Ludwig | 20. bis 22. Juni
- Silber-Guiding mit Roland Stauder | 21./22. Juni
- Gold-Guiding mit Mario Kummer | 22. Juni

Allgemeine Informationen

Die geführten Touren beinhalten Übernachtung, Frühstück, Lunchpaket und Gepäcktransfer an den Fahrtagen. Optional

können weitere Übernachtungen dazu gebucht werden. Eine Gruppe schließt einen Guide und bis zu zehn Teilnehmer ein.

Die Touren sind online buchbar unter:
www.stoneman-miriquidi.com/termine/Hintergrundinformation

Der Stoneman Miriquidi ist eine sportliche Herausforderung auf den schönsten Routen des Erzgebirges. Die Strecken können an einem Stück (ein Tag = Gold), oder in mehreren Etappen (zwei Tage = Silber, drei Tage = Bronze) gefahren werden. Die Starterpakete sind an den offiziellen Ausgabestellen und bei den Stoneman Miriquidi Logis-Partnern erhältlich.

Zwei Länder, neun Gipfel, 4.400 Höhenmeter: Der Stoneman Miriquidi MTB ist das exklusive Mountainbike-Erlebnis von Roland Stauder in Deutschland – 162 Kilometer pure Mountainbike-Emotion im Erzgebirge.

Der Stoneman Miriquidi Road begeistert mit 290 Kilometern, 4.900 Höhenmetern und 13 Checkpoints auf deutscher und tschechischer Seite alle Rennrad-Enthusiasten: ein einzigartiger Ritt auf der erzgebirgischen Pultscholle.

Die Stoneman Miriquidi Logis-Partner haben sich auf die speziellen Bedürfnisse der Biker eingestellt. Weitere Serviceleistungen wie beispielsweise ein Shuttle oder Gepäcktransfer werden ebenfalls angeboten.

Die besondere Kombination aus der physischen und mentalen Herausforderung und dem Naturerlebnis der Miriquidi-Wälder machen den Reiz des Stoneman Miriquidi aus. Die Strecken führen zudem durch eine einzigartige Kulturlandschaft auf sächsischer und böhmischer Seite des Erzgebirges – idyllische Landschaften, einmalige Flusstäler und malerische Ortschaften haben ihren Ursprung in der mehr als 800-jährigen Bergbaugeschichte.

Kontakt & Informationen
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Ronny Schwarz
Produktmanagement Rad, MTB, Stoneman Miriquidi
Tel.: +49 (0) 3733 188 00 15
www.stoneman-miriquidi.com
road.stoneman-miriquidi.com



Einladungen



Osterwanderung

E
I
N
L
A
D
U
N
G

in Hetzdorf

am Karfreitag, dem 29. März 2024

Start ist um 14⁰⁰ Uhr
an der Reha-Klinik

Bei der Wanderung durch den Tharandter Wald werden die Kinder ganz sicher, die vom Osterhasen versteckten Ostereier finden.

Anschließend gibt es in der Freizeithalle Hetzdorf um 15.00 Uhr Kaffee & Kuchen.

Pandel's Marionettentheater spielt:

"Das Rotkäppchen"



Es freut sich auf Ihren Besuch:
Ihr Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e.V.

Osterfeuer

Samstag
30. März 2024



Die Kameradinnen und Kameraden der FFW Niederschöna laden herzlich zum diesjährigen Osterfeuer ein.

Neben kühlen und heißen Getränken, sowie leckerem vom Grill dürfen sich unsere kleinen Gäste auf Fahrten mit dem Feuerwehrauto und kleine Überraschungen vom Osterhasen freuen.

Wo? Gerätehaus FFW Niederschöna Wann? ab 16 Uhr

Einladung zum Frühjahrsputz am VII. Lichtloch!

Liebe Freunde unseres Vereins, wie jedes Jahr wollen die Mitglieder des Vereins VII. Lichtloch e.V. Halsbrücke die Anlagen und die Gebäude mit Schachthaus, Pulverhaus und Bergschmiede aus dem Winterschlaf erwecken. Mit unserem Frühjahrsputz sollen die Reste des Laubs, die Äste vom Sturm beseitigt sowie die Denkmale mit ihren Ausstellungen für Besucher wieder sehenswert gestaltet werden. Natürlich würden wir uns dabei über große oder kleine Helfer sehr freuen. Auch das Mitbringen von entsprechenden Arbeitsgeräten wäre schön!

Termin: Sonnabend, dem 06.04.2024
Wann: ab 9.00 Uhr



Imbiss und Getränke stehen kostenlos zur Verfügung.
Mit freundlichem Glück auf!

gez. Thurid Dittrich
Verein VII. Lichtloch

Der Falkenberger Dorfverein e.V. lädt ein zum Reisebericht

TUVA



Leben im Herzen Asiens

Reisevortrag von Catrin und Andreas Krause

Vereinshaus Falkenberg

Sonnabend, 06.04.2024, 19.00 Uhr

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Krummenhennersdorf

Zur Jahreshauptversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Krummenhennersdorf

am 9. April 2023 um 19:00 Uhr

im Bürgerhaus in Krummenhennersdorf

werden alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Krummenhennersdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschluss über den Haushaltsplan und die Jahresrechnung
2. Kassenstand und Ergebnis Kassenprüfung Jagdjahr 2023/2024
3. Beschluss über die Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages sowie über den Zeitpunkt der Ausschüttung

5. Abschussplan Jagdjahr 2023/2024
6. Veränderungen im Jagdkataster
7. Vortrag des Landratsamtes Mittelsachsen zum Sachstand der Afrikanischen Schweinepest
8. Verschiedenes

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

A. von Schönberg

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Krummenhennersdorf, 27. Februar 2024

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Conradsdorf

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Conradsdorf, wir, der Vorstand der Jagdgenossenschaft Conradsdorf, laden Sie zu unserer Jahreshauptversammlung ein.

Termin 19.04.2024
Ort Gasthof Dittmannsdorf
Zeit 19.00 Uhr

Tagesordnung

- Feststellung der Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung
- Berichterstattung zur finanziellen Situation der Jagdgenossenschaft
- Bericht der Kassenprüfer
- Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes bezüglich Jagdpacht und Wildschadenskasse
- Abstimmung über die Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht
- Bericht der Jagdpächter zum Jahr 2023
- Aktuelles

Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Becker

Vorsteherin der Jagdgenossenschaft Conradsdorf

Reit- und Fahrverein Niederschöna e.V.

**Vorankündigung**

Am 30.04.2024 findet unser traditioneller Bierfassanstich am Lagerfeuer und am 1. Mai 2024 der jährliche Vereinstag mit dem Tauziehwettbewerb um den Wanderpokal des Reit- und Fahrvereines Niederschöna e.V. statt.

Wir laden alle Vereine der Gemeinde schon jetzt ein, sich mit einer Mannschaft am Wettbewerb zu beteiligen.

Weitere Infos bei Gerd Schmidt über reitsportschmidt@t-online.de

Jubilare



Herzlichen Glückwunsch!

Geburtsdatum	Alter	Vorname	Nachname	Ortsteil
10.04.	95	Heinz	Schulze	Conradsdorf
16.04.	70	Thomas	Liebscher	Conradsdorf
29.04.	70	Christine	Polster	Conradsdorf
27.04.	90	Werner	Oelmann	Erlicht
15.04.	80	Monika	Dittrich	Haida
07.04.	78	Elfi	Richter	Halsbrücke
10.04.	70	Ria	Schiff	Halsbrücke
14.04.	75	Elke	Schober	Halsbrücke
21.04.	90	Christa	Hemmerling	Halsbrücke
19.04.	85	Irmgard	Schaller	Hetzdorf
27.04.	85	Renate	Partzsch	Niederschöna
30.04.	70	Marion	Georgi	Niederschöna
05.04.	85	Irmgard	Steinmetz	Oberschar



Wir gratulieren

Zur Goldenen Hochzeit!

- 06.04. Jürgen und Gabriele Brückner, Niederschöna
- 06.04. Andreas und Brunhilde Schlemminger, Oberschar

Zur Eisernen Hochzeit!

- 18.04. Rolf und Gisela Beger, Halsbrücke



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstplan für die Kirchgemeinde Halsbrücke

24. März - Palmarum

08.45 Uhr Oberschaar, Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Halsbrücke, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde

28. März - Gründonnerstag

19.30 Uhr Conradsdorf, Tischabendmahl
Kollekte eigene Gemeinde

29. März - Karfreitag

10.00 Uhr Tuttendorf, Abendmahlsgottesdienst
15.00 Uhr Halsbrücke, Andacht zur Sterbestunde
Kollekte Sächsische Diakonissenhäuser

31. März - Ostersonntag

6.00 Uhr Conradsdorf, Andacht am Osterfeuer
10.00 Uhr Niederschöna, Familiengottesdienst
Kollekte Jugendarbeit der Landeskirche und der eigenen Gemeinde

01. April - Ostermontag

10.00 Uhr Krummenhennersdorf, Predigtgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde

07. April - Quasimodogeniti

08.45 Uhr Halsbrücke, Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Oberschaar, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde

12. April - Freitag

20.00 Uhr Oberschaar, Friedensgebet

14. April - Misericordias Domini

10.00 Uhr Conradsdorf, Vorstellung der Konfirmanden
Kollekte Posaunenmission und Evangelisation

21. April - Jubilae

08.45 Uhr Niederschöna, Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Tuttendorf, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde

28. April - Kantate

10.00 Uhr Krummenhennersdorf, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte Kirchmusik

Änderungen vorbehalten!

Kirchliches Umweltmanagement „Der Grüne Hahn“



Wer gewinnt?

Ich bin schon da, sagte der Igel zum Hasen in dem Ihnen sicher bekannten Märchen.

Wer liebt sie nicht, die scheuen, nachtaktiven Tiere, die wandelnden Stachelkugeln mit ihren schwarzen Knopfaugen und Stupsnasen. Im Märchen sind Frau und Herr Igel dank ihrer Schläue die Sieger.

Doch wie sieht das heute aus? Was da mit dem Igel den Wettlauf aufnimmt, lässt sich nicht so leicht austricksen.

Ich rede von den batteriebetriebenen Rasenrobotern, die am Tag und leider auch in der Nacht aktiv sind.

Auf leisen Rädern haben diese schon so manchen Igel in Bedrängnis gebracht. Tierauffangstationen geben Zeugnis von halb zerfleischten Igel, Igelbeinchen, die verletzt wurden und Igelschnauzen, die so stark beschädigt sind, dass der Igel keine Chance mehr hatte, zu überleben.

Dabei ist das Problem ganz simpel zu beheben. Wie schon erwähnt, ist der Igel ein scheues, nachtaktives Tier. Er kommt vor allem in der Abenddämmerung aus seinem Versteck. Wenn der Rasenroboter nur tagsüber unterwegs ist, können sich die beiden nie über den Weg hoppeln. Einen Wettlauf wird es nicht geben. Das ist auch gut so. Der Igel verliert so oder so, da der Roboter den Rasen so kurz hält, dass die Nahrungsquelle des Igels stark eingeschränkt ist.

Es leidet nicht nur der Igel unter dem permanenten Schnitt, sondern auch andere Tiere wie Amphibien und Insekten, die den leisen Grasfresser nicht wahrnehmen. Haustiere und Kinder können sich ebenfalls an den scharfen Messern verletzen. Deshalb sollte ein Rasenroboter auch am Tage nie unbeaufsichtigt betrieben werden.

Natur schützen, Schöpfung bewahren - es geht darum, wie wir mit dem umgehen, was uns in die Hände und ans Herz gelegt wurde. Jeder Mensch kann einen winzigen Teil dazu beitragen.

Wie wäre es mit einem naturnahen Bereich im Garten, mit freiem Boden, in dem der Igel wühlen und nach Würmern suchen kann, mit lockerem Gebüsch zum Verstecken und einem Reishaufen für den Winterschlaf.

Ich wünsche mir, dass meine Enkel den Igel noch persönlich in der freien Landschaft zu Gesicht bekommen.

Gern erzähle ich ihnen die Geschichte vom schlauen Igel, der mit dem Rasenroboter kein Wettrennen veranstalten mussten, weil sie sich nie begegnet sind.

Anja Kraschewski

Kindertagesstätten

Fasching in der Kita Wirbelwind Halsbrücke

Am Faschingsdienstag war es in der Kita Wirbelwind besonders bunt. Das Haus war farbenfroh geschmückt und alle Kinder kamen in tollen Kostümen. Schon am Eingang mussten sie aktiv werden, denn in der Garderobe stand unsere traditionelle Rutsche!



Bevor aber das bunte Treiben so richtig los ging, wurde erstmal ausgiebig gefrühstückt. Dank der Unterstützung der Eltern gab es ein vielfältiges Buffett, an dem sich alle nach Herzenslust bedienen durften.

Danach trafen wir uns im Sportraum zur offiziellen Begrüßung und ein paar lustigen Liedern. Bei „Macarena“, „Rucki Zucki“ und einer langen Polonaise kamen alle in Party-Laune und auch ein bisschen ins Schwitzen.

Lauten Applaus gab es für einige Mädchen, die ihre Tänze vom Faschingsverein vorführten. Sie sind schon richtig tolle kleine „Funkenmariechen“!

Kinderland am Tharandter Wald e.V. - Kita „Koboldnest“

„Sortenrein für den Verein“

Unser Artikel im Januar über die zweckentfremdete Nutzung unserer Zeitungscontainer zu Silvester hat eine unerwartete Reaktion bewirkt.

Nach Erscheinen des Artikels haben sich die Verursacher bei uns gemeldet und sich für die Unannehmlichkeiten entschuldigt. Als Entschädigung haben sie die zusätzlichen Restmüllsäcke für die Entsorgung des Silvestermülls bezahlt.

Wir waren positiv überrascht, dass der Artikel diejenigen zum Überdenken ihres Handelns angeregt hat und sie im Nachhinein zur Schadenbeseitigung beigetragen haben.

Als Konsequenz für die sich regelmäßig wiederholenden Verschmutzungen des Sammelplatzes haben wir die Papiercontainer an dieser Stelle endgültig abgemeldet und abholen lassen.

Es besteht aber weiterhin die Möglichkeit, Zeitungen und Zeitschriften für die Kindertagesstätte zu sammeln. Am ersten Hauseingang des Wohnblocks „An der B173“ Nr. 13 steht ebenfalls ein solcher Papiercontainer mit der Aufschrift „Zeitungen und Zeitschriften“, der auf unsere Adresse angemeldet ist und regelmäßig geleert wird. Der Erlös wird unserer Kita gutgeschrieben.

Mit unseren Kindern werden wir noch ein Schild gestalten, welches auf den Zweck der Sammlung aufmerksam macht.

Wir würden uns freuen, wenn uns Einwohner der Gemeinde auch weiterhin mit Zeitungsspenden unterstützen.

*Die Kinder und Erzieher/innen des Vereins
Kinderland am Tharandter Wald e.V.*



Den restlichen Vormittag konnten die Kinder im ganzen Haus verschiedene Stationen besuchen. Alle hatten viel Spaß in der Kinder-Disco, bei sportlichen Herausforderungen oder bastelten kreative Masken.



Unsere Jüngsten tobten im Krippenraum in einem kleinen Bälle-Bad. Manche Kinder ließen sich schminken. Unsere Rutsche, die es übrigens seit mehr als 50 (!) Jahren gibt, war auch dieses Jahr wieder ein Highlight. Bestimmt können sich noch einige Eltern erinnern, wie sie als Kinder selbst darauf gerutscht sind.

Wem das fröhliche Treiben zu bunt wurde, der konnte einfach gemütlich spielen oder sich im Kinder-Café ein leckeres Eis zusammenstellen.



Wie immer war der Faschingstag für große und kleine Narren ein besonderes Erlebnis und wir möchten uns ganz herzlich bei den Mamas, Papas und sogar einer großen Schwester bedanken, die das Kita-Team tatkräftig unterstützt haben!

Dorit Otto



Kita Sonnenuhr Conradsdorf



Helau, Helau, ...

Jubel, Trubel, Heiterkeit, es ist Faschingszeit.

Auch unsere Jüngsten zeigten, dass sie Spaß am Verkleiden hatten.

Ganz tolle Kostüme, wie zum Beispiel Bienen, Schmetterlinge oder Polizisten, sahen wir in unserer Kinderkrippe. Mit viel Spiel und anderen Aktionen feierten wir unser Faschingsfest.

Im Bällebad konnte getobt werden. Ebenso beliebt war unsere Rutsche.



Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Fest – Ostern naht!

Das Kinderkrippenteam aus der Kita Sonnenuhr Conradsdorf

Feuerwehrrnachrichten

Jahresrückblick der Ortsfeuerwehr Hetzdorf für das Jahr 2023



Am 01.03.2024 führte die Ortsfeuerwehr Hetzdorf als Letzte der 6 Ortswehren der Gemeinde Halsbrücke ihre

Jahreshauptversammlung für das zurückliegende Dienstjahr durch. Der Einladung folgten 17 Kameraden der aktiven und 6 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung. 3 Kameraden konnten die Jahreshauptversammlung nicht besuchen, da sie mit dem Lehrgang Atemschutzgeräteträger im FTZ Mittweida an diesen Abend begonnen hatten. Als Gäste konnten wir zwei Gemeinderäte, Herrn Tino Kluge und Herrn Thomas Carl, sowie unseren Gemeindeführer Kamerad Peter Mai, unseren Jugendfeuerwehrwart Kameraden Florian Dittrich und Abordnungen der 5 Ortswehren der Gemeinde Halsbrücke im Gerätehaus Hetzdorf begrüßen. Unser Bürgermeister Andreas Beger, der Kreisbrandmeister Kamerad Tommy Kühn, hatten sich im Vorfeld der Veranstaltung entschuldigt. Im Rechenschaftsbericht ließ Kamerad Jürgen Böhme das Dienstjahr 2023 noch einmal Revue passieren. Die Ortsfeuerwehr Hetzdorf hat zum Stand 31.12.2023 26 aktive, 11 Alterskameraden und 2 Ehrenmitglieder. Der Altersdurchschnitt der aktiven Kameraden liegt bei 34,30 Jahren und die Dienstbeteiligung bei 54,70 %. Zum Einsatzgeschehen wurden wir 2023 zu 15 Einsätzen ins Gemeindegebiet gerufen. Das Einsatzspektrum setzt sich aus Technischer Hilfe (Ölspur, Verkehrsunfälle, Tragehilfe, Unwetter, Ausleuchten von Einsatzstellen ...), Brände und Einlaufende Brandmeldeanlage der KTW Klinik am Tharandter Wald und ein ABC Einsatz im Freizeit- und Erlebnisbad Sumpfmühle zusammen. In Sachen Ausbildung sind wir auf einem guten Stand. Hier wurde 2023 auf Kreis- und Landesebene keine Lehrgänge besetzt. Auch kam das kulturelle Leben 2023 nicht zu kurz. Ende Januar fand das Wintergrillen bei bestem Winterwetter statt. Die zweite Veranstaltung stand am Karfreitag mit dem Osterschmaus an. Unsere dritte Veranstal-



tung, die nun schon viele Jahre im Kalender stehende Sommersonnenwendfeier mit Lampionumzug führten wir im Juni am Gerätehaus durch. Der Zuspruch der drei Veranstaltungen hat gezeigt, dass Feuerwehr nicht nur für RETTEN-LÖSCHEN-BERGEN-SCHÜTZEN steht, sondern einen festen Bestandteil bildet und zum kulturellen Leben in Hetzdorf mit beiträgt. Hier nochmal ein großer Dank an alle beteiligten Firmen, Helfer, Kameraden und Gäste. Ohne euch wäre eine Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich. Mit dem Grußwort der Gäste begann der Vertreter des Bürgermeister Herr Thomas Carl. Er bedankte sich bei allen Kameraden für die geleistete Arbeit. In seiner Rede sprach er über bevorstehende Aufgaben, Investitionen, Anschaffungen im Jahre 2024 und darüber hinaus. Unser Gemeindeführer Kamerad Peter Mai legte in seiner Rede die Zahlen der Mitglieder, Einsätze, Ausbildungsstände und Beschaffungen der gesamten Gemeindefeuerwehr dar. Hier zeigt sich, dass wir als Gemeindefeuerwehr Halsbrücke im Landkreis Mittelsachsen sehr gut aufgestellt sind. Er bedankte sich für die sehr gute und kooperative Zusammenarbeit im letzten Jahr. Zum Schluss der Grußworte überbrachten Vertretungen der einzelnen Ortswehren die herzlichen Grüße und Wünsche aus ihren Wehren. Für diesen Abend standen zum Ende der Jahreshauptversammlung noch Ehrungen an. Für 10 Jahre aktiven Feuerwehrdienst konnten wir die Kameraden Daniel Blauwitz und Kevin Tippmann ehren. 50 Jahre als Mitglied in der Feuerwehr Hetzdorf wurde Kameradin Juliane Spielvogel ausgezeichnet. Ebenso wurde ihr das Ehrenkreuz für 50 Jahre Treue Dienste in der Feuerwehr verliehen. Als neue Mitglieder in der Ortsfeuerwehr Hetzdorf wurden Kamerad Bruno Hoppe und Niclas Wiedemann und als Ehrenmitglied Frau Kathleen Bauer aufgenommen. Mit dem Schlusswort des Wehrlleiters und einem kleinen Imbiss ließen wir den Abend bei guten Gesprächen in einer kameradschaftlichen Runde ausklingen.

...kommt zur Feuerwehr Hetzdorf!!! Sollte dieser Aufruf Einwohner von Hetzdorf, Hutha, Erlicht oder Umgebung neugierig gemacht haben, spricht uns einfach an oder kommt am Gerätehaus Hetzdorf, Am Bergschlößchen 8, vorbei. Unsere Dienste führen wir immer 14-täglich freitags ab 19.00 Uhr durch. Wir würden uns auf Zuwachs, ob weiblich oder männlich, freuen. Erreichen kann man uns über feuerwehr-hetzdorf@web.de oder man findet uns auf Facebook >Freiwillige Feuerwehr Hetzdorf<

Die Wehrleitung der Ortsfeuerwehr Hetzdorf



Freiwillige Feuerwehr Niederschöna



Jahreshauptversammlung am 26.01.2024

Am 26.01.2024 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt, in welcher wir das letzte Dienstjahr Revue passieren ließen.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der stellvertretende Wehrleiter Kamerad Peter Hähnel die anwesenden aktiven Kameraden,

Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung, Gemeinderat Tino Kluge, der den abwesenden Bürgermeister Andreas Berger vertrat, sowie Ronny Bobe in Personalunion als stellvertretender Gemeindefeuerwehrleiter und stellvertretender Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender.

Im Anschluss legte Ortswehrleiter Alexander Riedel seinen Rechenschaftsbericht für 2023 vor. In der Ortswehr Niederschöna sind 31 Kameraden aktiv, mit einem Altersdurchschnitt der aktiven Abteilung von 35,8 Jahren. Die Dienstbeteiligung lag bei 64 %. Bei 22 Diensten, 5 Sonderdiensten und 3 Einsatzübungen wurden 1273 Gesamtdienststunden geleistet. 461 Ausbildungsstunden leisteten unsere Kameradinnen und Kameraden in Ausbildungen auf Kreisebene oder an der Landesfeuerwehrschule. Hinzu kamen 20 Einsätze zu denen im Schnitt 7,5 Kameraden ausrückten und sich im Durchschnitt 3 Kameraden als Reserve am Gerätehaus einfanden. Diese Einsatzbereitschaft wurde durch den Ortswehrleiter besonders betont und gelobt. Insgesamt wurden somit 3732,5 Stunden gemeinnützige Arbeit geleistet. Das bedeutet, im Durchschnitt leistete jeder Kamerad 120 Stunden oder als Vergleich 3 Arbeitswochen!

Freuen konnte sich unsere Ortswehr über neue Atemschutztechnik, neue Einsatzkleidung und das neue Rettungsgerät, welches pünktlich vor der Jahreshauptversammlung in Empfang genommen werden konnte. Im kommenden Jahr wird der Fokus damit des Öfteren auf letzterer Neuanschaffung liegen, um alle Kameraden im sicheren Umgang auszubilden. Am Schluss des Berichts bedankte sich der Wehrleiter bei der Gemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit und Unterstützung und nicht zuletzt bei den Kameraden und ihren Familien, welche die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr erst ermöglichen.

Als Diskussionsbeitrag zu den Rechenschaftsberichten richtete Kamerad Rainer Partzsch aus der Alters- und Ehrenabteilung das Wort an die aktiven Kameraden. Alle Kameraden genießen seine Hochachtung, die Alarmierungen zu Weihnachten habe zum Nachdenken angeregt wie viel es den Kameraden und ihren Familien besonders an solchen Tagen abverlangt. Man solle auf die Belastung durch mehr Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten der Wehr achten und sie beachten.

Gemeinderat Tino Kluge eröffnete die Grußworte der Gäste. Er schloss sich den Worten des Diskussionsbeitrags von Kamerad Rainer Partzsch an und sprach seinen Respekt an die Kameraden aus. Deren Einsatzbereitschaft konnte nicht zuletzt jeder an den Weihnachtstagen mitbekommen als die Wehr an jedem Weihnachtstag zu insgesamt 5 Einsätzen gerufen wurde. Im Auftrag von Bürgermeister übergab er anlässlich der Weihnachtseinsätze eine großzügige Spende. Er bedankte sich darüber hinaus, auch bei den Vertretern der anderen Ortswehren, für die öffentlichen Veranstaltungen welche die Dörfer beleben.

Im Anschluss überbrachte Ronny Bobe die Grußworte im Namen der Gemeindefeuerwehr und des Vorstands des Kreisfeuerwehrverbands. Er berichtete über die Arbeit der Gemeindefeuerwehr. Im vergangenen Jahr konnte die Gemeindefeuerwehr eine

Verjüngung des Altersschnitts verzeichnen und den positiven Trend bei der Mitgliederzahl der Kameraden fortsetzen. Er bestätigte die gestiegene Belastung, durch die hohe Zahl an Stunden, welche die Kameraden in ihrer Freizeit für Aus- und Weiterbildung erbringen, neben der steigenden Einsatzzahl. Bei den Einsätzen verlagert sich seit längerer Zeit schon der Schwerpunkt von Brand- hin zu Hilfeleistungseinsätzen.

Aus dem Kreisfeuerwehrverband berichtete er über die erfolgreiche Durchführung des Brandcontainers im vergangenen Jahr. Leider kann dieser in dieser Form nicht wieder organisiert werden, da die finanzielle Aufwendung zu hoch ist und es auch an Ausbildern für die 3 Tage der Durchführung fehlt. Wie den Veröffentlichungen des Kreisverbandes zu entnehmen war, wird der Vorstand seine Arbeit bis zum Ende der Wahlperiode 2026 durchführen. Auf Grund der langen Fahrwege im Kreis Mittelsachsen wird er sich in dieser Form allerdings nicht zur Wiederwahl stellen.

Bei dem Abschluss der Grußworte der Gäste und Vertretern aus allen Ortswehren der Gemeinde waren sich alle einig: Allzeit eine gesunde Heimkehr von den Einsätzen und auf eine weitere gute Zusammenarbeit zwischen den Ortswehren, der Gemeinde und im Kreisverband.



Im Anschluss an die Grußworte folgten die Beförderungen und Ehrungen. Dieses Jahr konnten vier Kameradinnen und Kameraden befördert werden: Kameradin Jeanette Göhler und Kameradin Peggy Meinert wurden zur Feuerwehrfrau und Kamerad Lennard Roth zum Feuerwehrmann befördert. Kameradin Franziska Feiler wurde zum Hauptfeuerwehrfrau und Kamerad Lars Pruschke zum Löschmeister befördert.

Kameradin Franziska Göhler, Kameradin Jeanette Göhler und Kameradin Peggy Meinert für 10 Jahre im Feuerwehrdienst geehrt.

Zum Schluss gab der Wehrleiter einen Ausblick auf die zahlreichen Dienste und Veranstaltungen die 2024 wieder stattfinden werden. Das Hauptaugenmerk legt auch er auf das 25-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Hetzdorf-Niederschöna-Oberschaar. Er wies auch nochmal auf die Bedeutung der Zusammenarbeit der Wehren in der Gemeinde bei der Ausbildung hin. Außerdem dankte er denjenigen, die die diesjährige Jahreshauptversammlung vorbereitet haben. Im Anschluss lud er die Kameraden und Gäste noch zum gemütlichen Beisammensein ein.

gez. Carl Walter, Schriftführer



Redaktion
Immer die
richtigen Worte.

LINUS WITTICH
Medien KG

Feuerwehr Krummenhennersdorf

Bericht zur Jahreshauptversammlung für 2024



Am 19. Januar 2024 führte die Freiwilligen Feuerwehr Krummenhennersdorf ihre turnusmäßige Jahreshauptversammlung durch. Zu der Feuerwehr zählen 22 aktive Kameraden und 8 Alterskameraden. Weiterhin sind drei Kinder in der Jugendfeuerwehr aktiv. Als Gäste konnten der Bürgermeister, der Gemeindevorleiter, Kameraden aus den anderen Ortsfeuerwehren der Gemeinde, zwei Gemeinderäte aus Krummenhennersdorf sowie ein Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes begrüßt werden. Der amtierende Wehrleiter Mirko Schreiber begrüßte zur Eröffnung alle Anwesenden. Im Anschluss legte er umfassend Rechenschaft über die Aktivitäten im vergangenen Jahr ab. Im letzten Jahr hatten wir 14 Einsätze zu bewältigen, wovon 11 Brandeinsätze waren und die restlichen drei Einsätze technische Hilfeleistung umfassten. Weiterhin wurden drei Übungen durchgeführt. Infolge der Einsätze waren mit einem Zeitaufwand der beteiligten Kameraden 151,5 Einsatzstunden verbunden. Die Kameraden leisteten in ihrer Freizeit insgesamt 1956 Ausbildungsstunden.

Kamerad Steven Wurscher berichtete über die Arbeit der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr. Hervorhebenswert ist das Zeltlager in Großschirma, welches den Jugendfeuerwehrkameraden sehr viel Spaß bereitet hat. Bei der Ortsrallye wurde dabei der erste Platz belegt. Kamerad Stefan Rüdiger gab einen Rückblick über den Wettkampfsport im Löschangriff. Beim Wettkampf auf der Insel Poel konnten wir eine neue Bestzeit für die Wettkampfmannschaft mit einer Zeit von 24,12 Sekunden erringen.

Einen besonderen Höhepunkt der Versammlung bildeten die Auszeichnungen und Beförderungen. Für treue Dienste in der Feuerwehr wurden Kamerad Udo Illgen für 25 Jahre aktiven Dienst, Kameradin Birgit Kumsteller für 40 Jahre und Kamerad Siegmund Leuteritz für 60 Jahre Dienst in der Feuerwehr geehrt. Weiterhin bekam unser Kamerad Heiko Engelmann das Ehrenkreuz in Bronze vom Kreisfeuerwehrverband verliehen.

Diese Auszeichnung wird nur selten vergeben. Nach Erfüllung der geforderten Mindestdienstzeit und nach erfolgreicher Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen konnte der Kamerad Michael Haubold zum Brandmeister, Kamerad Thomas Schneider zum Löschmeister und Kamerad Mirko Schreiber zum Hauptlöschmeister befördert werden.



Unser großer Dank gilt allen Sponsoren und Helfern, auf die wir immer wieder zählen können.

An dieser Stelle möchten wir noch einen kurzen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2024 geben:

- Brückenfest am 04.05.2024
- Tag der offenen Tür am 27.07.2024

Gez. Stefan Rüdiger

Im Namen der Feuerwehr Krummenhennersdorf

Vereinsmitteilungen

Verein VII. Lichtloch e.V. Halsbrücke

Aufruf zum Fotowettbewerb: „135 Jahre Hohe Esse Halsbrücke“

Der Verein VII. Lichtloch e.V. Halsbrücke startet zum Jubiläum des Wahrzeichens von Halsbrücke einen Fotowettbewerb unter dem Titel „135 Jahre Hohe Esse Halsbrücke“!

Gesucht werden dabei die schönsten Bilder von der Hohen Esse in Halsbrücke aus verschiedenen Perspektiven, Jahres- oder Tageszeiten, ganz gleich ob schon älteren Datums oder aktuelle Aufnahmen. Alle eingereichten Bilder werden am 07. Juli 2024 zum „Tag der Schauanlagen des Bergbau- und Hüttenwesens“ im Schachthaus des VII. Lichtlochs ausgestellt. Die Fotos werden den Besuchern in anonymisierter Form präsentiert.



Foto: Norbert Dittrich

Einsendeschluss ist der 24.05.2024.

Die Teilnahmebedingungen für diesen Fotowettbewerb und das Formular sind auf unserer Homepage www.siebentes-lichtloch.de zu finden. Der Verein VII. Lichtloch freut sich auf viele tolle Aufnahmen!

Glück Auf!

gez. Thurid Dittrich, Verein VII. Lichtloch e.V.

Faschingswochenende des Halsbrücker Carnevalsclub e.V.



vom 10.02. bis 12.02.2024

Die 38. Faschingssaison des HCC – am 10.02.2024 war es wieder soweit und unsere Galaveranstaltung konnte vor ausverkauftem Haus starten.

Pünktlich um 19:19 Uhr eröffnete unser Zeremonienmeister Torsten und unsere Funkengarde mit toller Performance das Programm. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt unserer erst kürzlich gegründeten Fünckchengruppe, die für viel Begeisterung im Publikum sorgte. Auch die kleineren Funken tanzten sich in die Herzen der Zuschauer. Unser Prinzenpaar Marina und Lars, das Männerballett, die Waschbärbäuche, Karli und das Vater-Sohn-Gespann erheiterten das Publikum mit Sketchen, Musik und Tanz. Der Fassbieranstich durfte natürlich nicht fehlen und Jürgen Rühle, der als neues Ehrenmitglied aufgenommen wurde, meisterte diesen souverän. Insgesamt wurde das Programm mit viel Lachen, Schmunzeln und Applaus begleitet. Im Anschluss führte DJ Scheini die Partygäste durch den Abend und auf die Tanzfläche. Die vielen tollen Ideen unserer Gäste bei der Verkleidung brachte unser Prinzenpaar bei der Prämierung der besten Kostüme ganz schön ins Schwitzen.

Am Sonntag zum Senioren- und Familiennachmittag konnten wir ebenfalls zahlreiche alte und neue Gesichter begrüßen, zu unserer Freude besuchten uns auch einige Karnevalisten vom Oberschönaer Karnevalsverein. Bei Kaffee und Kuchen konnte das Programm vom Vorabend mit viel Freude verfolgt werden. Für die hervorragende Bewirtung sorgte wieder der „Goldene Löwe“ aus Niederbobritzsch. Auch an diesem Tag wurden die besten Kostüme prämiert und die Tanzfläche wurde rege genutzt. Beim Schichtwechsel bekamen wir von einem Bergmann aus dem Publikum musikalische Unterstützung auf der Bühne.

Am Montag kamen dann die kleinsten Karnevalisten auf ihre Kosten. Unser Funkennachwuchs eröffnete den Nachmittag mit ihren tollen Tänzen. Die Clowns von Püschmann Entertainment aus Thalheim sorgten dann für viel Spaß mit lustigen Spielen und Bewegung. Außerdem gab es für die Kinder wieder leckere Pfannkuchen, Getränke und Naschereien.

Wir möchten uns an dieser Stelle beim Team des „Goldenen Löwen“ aus Niederbobritzsch für die Verpflegung unserer Gäste mit Speisen und Getränken bedanken, bei den Jungs der Security, dem Team des Freiburger Brauhauses und bei der Oberschule Halsbrücke für die Überlassung der Räumlichkeiten. Ein großes Dankeschön geht hiermit noch mal an die Sponsoren und an alle für die Unterstützung.

Auch wenn wir uns jetzt erstmal in die Sommerpause verabschieden, ist die Vorbereitung der 39. Saison bereits in vollem Gange. Bereits jetzt können sich Interessenten für das Prinzenpaar für die 39. Saison bewerben.

In diesem Sinne: HCC Okay.

gez. Jana Oertel
Minister für Öffentlichkeit & Medien



1924 bis 2024 - 100 Jahre Sport in Hetzdorf



Die Festwoche zum Jubiläum „100 Jahre Sport in Hetzdorf“ vom 31. Mai bis 09. Juni 2024 rückt immer näher und die Organisationen laufen auf Hochtouren. Das Organisationsteam ist dabei alle sportlichen und kulturellen Programmpunkte detailliert vorzubereiten und dies auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Dazu dient ja auch die sehr erfolgreiche Aktion „100 Kilometer für 100 Jahre Sport in Hetzdorf“, die nach dem nicht vorhandenen Winter wieder richtig angelaufen ist.

Dazu dient ja auch die sehr erfolgreiche Aktion „100 Kilometer für 100 Jahre Sport in Hetzdorf“, die nach dem nicht vorhandenen Winter wieder richtig angelaufen ist.

Am zurückliegenden Sonntag, den 03. März 2024 hatten sich die Organisatoren wieder einen vorgezogenen Höhepunkt ausgedacht.

Im Beisein von mehreren Gemeinderäten, Mitglieder der Gemeindeverwaltung, der Geschäftsführerin der Reha-Klinik

Frau Nichterlein sowie weiteren ca. 150 Vereinsmitglieder und/oder Hetzdorfern bzw. Gäste wurde im Ortszentrum von Hetzdorf ein Jubiläumsbaum gepflanzt.



Foto: Kasandra Fleischer

Wie in dem heutigen Logo des Hetzdorfer Sportvereins 1990 e.V. dargestellt, wurde dafür ein Spitzahorn gewählt. Dieser Baum soll Unvergänglichkeit symbolisieren, so dass der Sport / der Sportverein in Hetzdorf noch lange existiert und in weiteren 100 Jahren der Baum, dann gut gewachsen, immer noch steht und in Hetzdorf weiterhin erfolgreich Sport getrieben wird. Dieser Baum wurde freundlicher Weise von der Baumschule Freiberg zur Verfügung gestellt.

Das Organisationsteam hat sich entschieden, den Baum im Ortszentrum und nicht im Bereich des Waldstadions zu pflanzen, weil im Waldstadion würden nur die Vereinsmitglieder diesen schönen Baum zu Gesicht bekommen und dort würde man DEN Baum vor lauter Bäumen auch nicht richtig würdigen können.

Nach dem Pflanzen des Baumes wurde vom Ideengeber dieser Baumpflanzaktion Gerhard Schwenzer noch eine Hinweis- tafel enthüllt.



Wie die Organisatoren feststellen müssen, werden viele Programmpunkte in der Festwoche viel Geld kosten. Eintrittsgelder bei einigen Veranstaltungen, Gewinne aus Essen und Trinken sowie die bereits sehr stark angelaufenen Unterstützungen von Sponsoren machen und werden eine Refinanzierung dieser Kosten bewirken.

Zusätzlich zu den genannten Punkten wird aus diesem Grunde vom Hetzdorfer Sportverein 1990 e.V. eine Schrottsammelaktion am 13.04.2024 durchgeführt. Es wird gehofft, dass der dann bereitgestellte Container voll wird und so weiteres Geld in die Vereinskasse bringt.

Dazu sind alle Hetzdorfer / Niederschönaer / Oberschaarer aufgerufen, Ihren Schrott an die Freizeithalle Hetzdorf in der Zeit von 09:00 bis 13:00 Uhr zu bringen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

Weitere Informationen zur Festwoche können Sie unserer Homepage <https://www.hetzdorfer-sv.de/100-jahre/> entnehmen. In den nächsten Ausgaben des Halsbrücker Anzeigers werden wir Sie weiter auf dem Laufenden halten und immer rechtzeitig auf anstehende Veranstaltungspunkte hinweisen. Sollten Sie Anmerkungen haben oder uns Geschichten, Bilder sowie Sportutensilien (Dresse, Trainingsanzüge, Bälle ...) aus vergangenen Zeiten zur Verfügung stellen wollen, sprechen Sie uns an. Wir wären Ihnen sehr dankbar.

Sport frei!

Roland Sass
Leiter des Organisationsteam
„100 Jahre Sport in Hetzdorf“
Hetzdorfer SV 1990 e.V.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2706



VfB SAXONIA Halsbrücke e. V.

Spieltags VORSCHAU			
Fr, 22.03.	18:30 Uhr	Alte Herren	TSV 1893 Langhennersdorf
Sa, 23.03.	11:00 Uhr	D-Jugend	BSC Freiberg 2
So, 24.03.	14:00 Uhr	1.Männer	Zuger SV
Fr, 12.04.	18:30 Uhr	Alte Herren	Bobritzcher SV
Sa, 13.04.	09:00 Uhr	E2-Jugend	FSV Motor Brand-Erbisdorf 1
Sa, 13.04.	11:00 Uhr	C-Jugend	TV Vater Jahn Burgstädt
Sa, 13.04.	15:00 Uhr	2.Männer	SpG Bobritzsch 2/Pretzschendorf
So, 14.04.	11:00 Uhr	A-Jugend	FC Grimma
So, 14.04.	15:00 Uhr	1.Männer	SV Grün-Weiß Niederwiesa

www.vfb-halsbruecke.de

Conradsdorfer Sportverein 61 e.V.



Kampf gegen den Abstieg

3 Mannschaften, sieben Spiele, nur zwei Punkte

Die erste Mannschaft musste sich in Hin- und Rückspiel mit dem Spitzenreiter der zweiten Bundesliga messen. Es war schon im Vorfeld klar, es werden zwei schwere Spiele gegen 1643 Phönix Leipzig. Doch es war nicht so aussichtslos wie man vermuten konnte. Zuhause konnte Conradsdorf bis zum letzten Spieler die Partie offen halten, musste sich aber dann doch knapp mit 1634 : 1643 geschlagen geben. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann und auf Grund dieser starken Leistung eigentlich den Sieg verdient hatte. Es sollte nicht sein. blieb noch die Hoffnung auf das Rückspiel in Leipzig. Auch hier bot der CSV wieder eine erstklassige Vorstellung und erreichte wieder 1643 Points. Phönix war zuhause jedoch noch stärker und konnte mit 1683 Points gewinnen. Ein starkes Wochenende, aber leider ohne Punkte. Die Besten beim CSV waren Benjamin Baro mit 291 Points, Mike Rode mit 288 Points und André Köhler mit 286 Points.

Für die zweite Mannschaft stand die Begegnung mit dem Ortsnachbarn Niederschöna auf dem Plan. Ein Derby bei dem auch immer viel Emotionen im Spiel sind. Conradsdorf war an diesem Tag die bessere Mannschaft und konnte mit 991 : 916 Points das Spiel gewinnen. Mit diesem Sieg im Rücken konnte man optimistisch zum Spiel nach Weißbach fahren und hoffentlich einen weiteren Sieg einfahren. Aber wie so oft im Leben, es kam anders. Die Sportfreunde vom SV FortunaWeißbach hatten einen richtig guten Tag und gewannen klar mit 1106 : 957 Points.

In der dritten Mannschaft ist momentan kein Aufwärtstrend zu erkennen. Auch die zuletzt absolvierten drei Spiele gingen glanzlos verloren.

SV Sachsen-Müglitztal	- CSV	903 : 776
CSV	- SG 90 Braunsdorf	759 : 826
CSV	- Pretzschendorfer SV	866 : 888



Vor dem Spiel gegen Braunsdorf wurden unserem langjährigen Mitglied Friedrich Küttner zu seinem 90. Geburtstag im Namen aller Billardspieler herzlich gratuliert und ein kleines Präsent übergeben.

Wir wünschen auch für weitere Jahre noch viel Spaß beim Billard und das bei weiterhin bester Gesundheit.

Sport Frei
gez. Thomas Haufe

Ortsgeschichten

Als Wüsthetzdorf einen neuen Ortsteil bekam

Es ist weitgehend unbekannt, dass Wüsthetzdorf um 1833 durch einen neuen Ortsteil bedeutend vergrößert wurde. Er sollte zunächst Neuschönberg heißen. Man entschied sich für Neuwüsthetzdorf. Doch die Verschmelzung mit dem „alten“ Wüsthetzdorf ging schnell vonstatten, so dass auch das „Neu“ im Namen verschwand. Man könnte dieses neue Wohngebiet als langgestrecktes Rechteck beschreiben, das in Hetzdorf den Großteil der Häuser Bäckerhäuschen und Schulberg umfasst.



Blick auf Neuwüsthetzdorf, die Gebäude im Hintergrund gehören nicht dazu, wie auch das Haus im Vordergrund (Zimmermann)

Vor 200 Jahren waren von diesem Standort aus weder Häuser noch Felder zu sehen. Die gesamte Fläche bedeckte bis 1830 Wald, der unterschiedliche Eigentümer hatte. Das vordere Areal gehörte dem damaligen Niederschönaer Freigutsbesitzer Carl Friedrich Benjamin Albert. Eine Waldfläche schloss sich an, deren Eigentümer sowohl die Erb-, Lehn- und Gerichtsherren von Nieder- und Oberreinsberg als auch Dittmannsdorfer Bauern waren. Hinter dem Waldgebiet erstreckte sich Wüsthetzdorf. Dessen Besiedelung begann ab dem Jahr 1590 auf dem Boden des einstigen „Heczelsdorff vorwust“ wie es laut Historischem Ortsverzeichnis von Sachsen bereits im Jahr 1378 erwähnt wurde. Die ersten Häuser entstanden im Tal, nahe der Herrndorfer Grenze. Die jetzigen Anschriften sind Am Bergschlößchen 9 und 10, Sumpfmühlenweg 5 und 6, Zum Waldpark 2, 4 und 6 und Teichdamm 1 bis 3. Auch die Rehaklinik steht auf einstigem Wüsthetzdorfer Land.



Wüsthetzdorfer Flurabschnitt (Zimmermann)

Die Bebauung setzte sich fort. Die ehemalige Gaststätte Jägerhorn, das Eiscafé Kodym wie auch die Häuser Zum Waldblick 43 bis 67 folgen, davon ausgeschlossen hier selbstverständlich die neu entstandenen Eigenheime. Die Häuser Jägerhorn wie auch die Vier Häuser und ein Großteil Huthas gehören dazu. Interessanterweise besaß ein Niederschönaer Gutsbesitzer um 1600 Flächen im Bereich Wüsthetzdorf, die er Bauwilligen verkaufte. So stehen noch heute einige Anwesen auf Niederschönaer Flur.



Ansichtskarte heutiger Sumpfmühlenweg, 1919 geschrieben (Ortsarchiv)

Die Dorfbevölkerung wuchs an. In den 1830er Jahren bestand offensichtlich bei zahlreichen jungen Familien der Wunsch, ein eigenes Haus zu besitzen. Zwölf neue Häuser wurden errichtet.

Vier der Baugrundstücke unterschiedlicher Größe verkauften Dittmannsdorfer Bauern. Von Herrn Oswald von Schönberg, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Oberreinsberg, erwarben acht Bauwillige ihre Grundstücke. Jeder bekam einen Scheffel Land (nach Dresdner Maß 2767 m²) zum Kaufpreis von 150 Talern.

So entstanden in den Jahren 1833 bis 1835 die folgenden Häuser (jetzige Anschrift): **Bäckergäßchen 1 bis 3, Schulberg 3, 5, 6, 7, 11, 12, 14, 15 und 16.**

Das damalige Aussehen der Häuser lässt sich heute bei den meisten kaum noch erahnen. Einige wurden durch Brand vernichtet und völlig neu gebaut.

Den Preis für Grund und Boden und dazu das Geld für den Hausbau aufzubringen, überforderte meist die Bauherren, so dass sie bei Geldinstituten, Privatpersonen oder auch bei der Kirche beträchtliche Summen leihen mussten. Sechs von ihnen waren Tagelöhner, außerdem zwei Zimmergesellen, ein Maurer, ein Schneider, ein Bergmann, ein Chausseewärter, ein

Schmied. Das Schmiedehaus wurde schon nach kurzer Zeit zwangsversteigert, die Gemeinde Wüsthetzdorf erwarb es und nutzte es fortan als Armenhaus.

Die Eigentümer wechselten, andere Berufe erschienen. Im Jahr 1879 siedelte sich ein Bäcker in Neuwüsthetzdorf an. Der Bäckermeister Johann Bortlik übte ab 1952 dieses Handwerk aus, bis er das Gewerbe 1977 abmeldete. Der Name Bäckergäßchen erinnert noch heute an diesen Beruf.



Die ehemalige Bäckerei, Bäckergäßchen 1, im Jahr 2009 (Zimmermann)

Im Laufe der Jahre bot sich die Zusammenlegung der beiden „Hetzdorfs“ an, die schließlich 1887 besiegelt wurde. Im Sächsischen Landes-Anzeiger Nr. 156, 6. Jahrgang vom 9. Juli 1886 erschien die Nachricht:

„Mit Genehmigung des k. Ministeriums des Innern sollen vom 1. Januar 1887 ab die beiden Landgemeinden Hetzdorf und Wüsthetzdorf mit den Ortsteilen Hutha und Neuwüsthetzdorf zu einer Landgemeinde unter dem Namen Hetzdorf vereinigt werden.“

Die Hausnummern blieben unverändert, damit gab es im „vereinigten Hetzdorf“ einen Großteil doppelt, was für die Postboten nicht immer einfach war.

Literatur

Digitalisate Staatsarchiv Dresden, Bestand 12613 Gerichtsbücher Amtsgericht Nossen:

Niederreinsberg Sign. 219 1821-1837_Bd. 5

Niederreinsberg Sign. 220 1835-1841_Bd. 6

Niederreinsberg Sign. 221 1835-1847_Bd. 7

Oberreinsberg Sign. 243 1826-1836_Bd. 6

Oberreinsberg Sign. 244 1829-1836_Bd. 7

Oberreinsberg Sign. 245 1837-1848_Bd. 8

Entwurf der Häuserchronik Wüsthetzdorf, Ortsarchiv Niederschöna

Christine Zimmermann
Ortschronistin

Mit Ihrer Anzeige

zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Abschied nehmen



Zukunftsfragen des Friedhofs

Anzeige

Kann man den eigenen Tod umweltbewusst planen? Oder die Beerdigung eines geliebten Menschen unter nachhaltigen Gesichtspunkten organisieren? Der Fokus unserer Gesellschaft auf Umwelt- und Klimaschutz kommt auch in der Bestattungskultur immer stärker zum Tragen. Mehr und mehr Menschen wollen über ihr Leben hinaus, auch in Tod und Bestattung, auf ihren ökologischen Fußabdruck achten. Sie fragen sich, wie kann ich noch vor meinem Tod auf diese Entscheidungen Einfluss nehmen, zum Beispiel im Rahmen einer Bestattungsvorsorge.

Bestatterinnen und Bestatter (www.bestatter.de) stellen sich zunehmend auf dahingehende Fragen von Vorsorgenden und Angehörigen ein und erweitern ihre „grünen“ Angebote. Säрге und Urnen können aus umweltfreundlichen Materialien gefertigt werden. Regionale Produkte schonen die Umwelt durch kurze Transportwege. Grabsteine oder Bestattungswäsche können von umweltbewussten und fair arbeitenden Herstellern bezogen werden – und nicht von Anbietern, die ggf. geringere ethische und ökologische Standards bei ihrer Produktion anlegen.

Auch unsere Friedhöfe leisten einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Erhaltung der Artenvielfalt. Auf der Projektseite www.friedhof2030.de hat jeder die Möglichkeit, sich zu den Zukunftsfragen des Friedhofs einzulesen – und eigene Kommentare und Gedanken zu hinterlassen.

spp-o



Foto: Bundesverband Deutscher Bestatter/spp-o

Trauer bewältigen – Umgang mit Verlusten

Anzeige

Tod und Sterben sind heute weitgehend aus dem Alltag verdammt. Man tut alles, um sich nicht damit befassen zu müssen. Dennoch ist irgendwann die Auseinandersetzung damit unvermeidlich, sobald ein naher Angehöriger oder Freund stirbt. Der Tod eines geliebten Menschen hinterlässt eine schmerzliche Lücke, starke Gefühle bestimmen plötzlich das Leben. Der Trauernde weiß oft nicht, wie er damit umgehen soll.

Die Psychologen unterscheiden vier Phasen der Trauerbewältigung, die in Dauer und Intensität ganz unterschiedlich erlebt werden können: eine Phase des Nicht-Wahrhaben-Wollens, dann die Phase der aufbrechenden Gefühle, das Innere und der Körper geraten aus dem Gleichgewicht, der Trauernde hadert mit seinem Schicksal. In der anschließenden Phase der Neuorientierung kann er sich wieder nach außen orientieren. Trotz starker Stimmungsschwankungen lässt er auch Freude wieder zu. Sobald der Betroffene wieder zu einem körperlichen und seelischen Gleichgewicht gelangt ist, ist die vierte, abschließende Phase erreicht. Bisweilen ist man wehmütig, denn der verstorbene Mensch kann weder ersetzt noch vergessen werden, aber der Blick ist nun auf das gerichtet, was bleibt. Man hat Fähigkeiten entwickelt, den Alltag wieder zu bewältigen.

Wichtig ist in der akuten Trauerphase die Gefühle zu akzeptieren, z.B. „verrücktes“ Verhalten zuzulassen, wie z.B. Fernseher oder Radio die ganze Nacht laufen zu lassen, um die Einsamkeit nicht zu spüren. Seine Verzweiflung kann man einem Tagebuch anvertrauen. Auch kann es helfen, den Tag schriftlich in kleinen Schritten zu planen, sich etwas fürs Wochenende vorzunehmen, dem Körper durch gesunde Ernährung und kleinen Spaziergängen etwas Gutes zu tun. Wenn Redebedarf besteht, können Telefonseelsorge oder eine Trauerbewältigungsgruppe eines Hospizes, das Institut für Trauerarbeit (ITA), der Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister e.V., TrauerWege e.V. und ähnliche Organisationen Orientierung und Halten geben.


 Zeit des Gedenkens



BESTATTUNGEN

Christine Schulze GmbH

Der letzte Weg muss bezahlbar bleiben!

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- kostenlose, individuelle Beratung
- einfühlsame Trauerbegleitung
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Trauerreden und Musik
- transparente Übersicht aller Kosten
- auf allen Friedhöfen zugelassener Bestatter
- Erledigung aller Formalitäten



Tag & Nacht **03731 - 35744**

Donatsring 4 · 09599 Freiberg
info@schulze-bestattung.de · www.schulze-bestattung.de

DANKSAGUNG

Reiner Bormann

* 05.11.1930 † 15.01.2024

Tiefbewegt von der großen Anteilnahme, die uns in so vielfältiger Weise entgegengebracht wurde, möchten wir **allen** ganz herzlich Danke sagen.

Dank gilt ebenso Herrn Pfarrer Liebscher und Frau Partzsch sowie dem Bestattungshaus Steinmetz.

Seine Wertschätzung ist uns Trost.

Ehefrau Brigitte
Töchter Sabine und Beate mit Familien



Marketingkonzepte
Von der Idee
zum Produkt.
 LINUS WITTICH
 Medien KG

A bis Z
TAXI Windisch

Inh. Susi Windisch • 09599 Freiberg • Berthelsdorfer Str. 25

- ▶ Rollstuhltransport
- ▶ Krankenfahrten aller Kassen
- ▶ Kindersitze
- ▶ Kurierfahrten
- ▶ Vorbestellungen
- ▶ Flughafenstransfer
- ▶ Rechnungsfahrten

Von A wie Anrufen bis Z wie zufrieden Aussteigen.

0160 3662280 | 03731 7984646
 windisch-taxi@web.de



STOPPT TUBERKULOSE

DAHW
 Stoppt Lepra und Tuberkulose

Ihre Spende rettet Leben.

Einfach online spenden
 Dahw.de/spende

DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
 97080 Würzburg
 Tel: 0931 7948-0

Spendenkonto Spk Mainfranken Wü
 IBAN: DE35 7905 0000 0000 0096 96

dahw.de

Bild: Ursula Meisener

TAXI Bobe

Fahrten für alle Krankenkassen
 Fahrzeuge bis 8 Personen • Rollstuhlfahrten

☎ **03731 69 16 500**

Inh. Ronny Bobe | taxi-bobe@web.de

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

TIMMEL
 Wasser Wärme Energie

Bad Heizung Solar Klima

Besuchen Sie unsere neue Bäderschneue

- Installation und Wartung von Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Gebäudetechnik.
- Planung und Beratung von Komplettbädern aus einer Hand.

Wir bitten unbedingt um telefonische Voranmeldung.

Büro und Badausstellung
 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf, Erlenweg 7
 Tel.: 037325 6396 | info@timmel.de | www.timmel.de

Mobile Jobsuche einfach & schnell

jobs-regional.de
 by LINUS WITTICH

1. Printanzeige buchen
 Einfach Stellenangebot im Wunschgebiet schalten

2. plus 99,-
 Onlineauftritt im PDF-Format dazu

3. 30 Tage online
 auf jobs-regional.de gefunden werden

Erscheinungsdauer print:
 Einmalig
Erscheinungsdauer online:
 30 Tage

Erscheinungstermin:
 Frei wählbar
 i.d.R. monatliche Erscheinung

Anzeigenschluss:
 Es gelten unsere regulären Anzeigenschlüsse

WITTICH MEDIEN

BÄDERATELIER

traumhafte Bäder!

Ein neues Bad? Wir kommen!

HESA Freiberg GmbH & Co. KG
 Bahnhofstr. 60 | Tel. 03731 213570
 09599 Freiberg | post@hesa-fg.de

HESA
 Bad und Heizung

www.hesa-baederatelier.de

Isolieren Sie die Zahlen!

				9	2			
	2	7	8					6
		3			1	2		4
7	5					6		
6			1		4			7
		1					3	2
3		4	7			8		
2					8	7	1	
			5	2				



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Frühlingserwachen im Schwarzwald sicher, herzlich und einfach gut !

10 % Rabatt

auf die „Schwarzwaldwoche“ und „Schwarzwaldtage“
noch bis März 2024

Schwarzwaldwoche

7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 x Halbpension,
davon 4 x Menüwahl aus 3 Gerichten
und 1 x festliches 6-Gang-Menü,
Montag und Dienstag nur Frühstück

p. P. **ab € 529,-**

Schwarzwaldtage

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit 2 oder 3 x Menüwahl aus 3 Gerichten
Montag und Dienstag nur Frühstück

4 Nächte p. P. **ab € 308,-**

Osterpauschale

Termin: 28. März bis 4. April 2024

4 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Kaffee und Kuchen,
1 x Geführte Wanderung mit anschließender Vesper

4 Nächte p. P. **ab € 416,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen
2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen
kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus
3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der
Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Familien leben



Zwei weiße Tauben

Anzeige

Für viele Brautleute gehört es zu den romantischsten symbolischen
Handlungen, anlässlich ihrer Hochzeit zwei weiße Tauben oder gar
einen ganzen Schwarm der gefiederten Liebesboten in den Himmel
aufsteigen zu lassen. Ein Anblick, den weder die Gäste noch das
jung vermählte Paar so schnell wieder vergessen werden. Ob es
zwei Tauben oder ein ganzer Taubenschwarm sein soll, mittlerweile
gibt es zahlreiche Anbieter, die sich auf solche Events spezialisiert
haben und diesen Wunsch erfüllen können.



Wir bedanken uns hiermit recht herzlich für
die zahlreichen guten Wünsche und
schönen Geschenke zu unserer

Eisernen Hochzeit.

Besonders gefreut haben wir uns über
die vielen lieben Besucher.

Werner & Marianne Oelmann



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

FROHE OSTERN

und erholsame
Feiertage



wünscht Ihnen im Namen des
gesamten LINUS-WITTICH-Teams

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Jens Böhme

0173 5617227

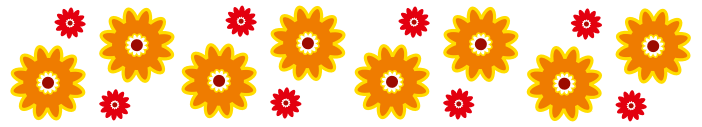
jens.boehme@wittich-herzberg.de



Ostern gehört zu den beweglichen Festen

Anzeige

Ostern gehört zu den beweglichen Festen, deren Kalenderdatum jedes Jahr variiert. Der Ostersonntag hängt vom Frühlingsvollmond ab, wobei der Frühlingsanfang abweichend vom astronomischen Datum (19. bis 21. März) und von der Berechnung nach dem jüdischen Kalender festgelegt ist auf den 21. März. Nachdem auf dem Ersten Konzil von Nicäa im Jahre 325 eine erste allgemeinverbindliche Regelung beschlossen worden war, die nun den Julianischen Kalender benutzte, ließ Papst Gregor XIII. im Jahre 1582 den gregorianischen Kalender im Bereich der Westkirche einführen. Allerdings blieben die Ostkirchen (mit Ausnahme der Finnisch-Orthodoxen Kirche und der Ostsyrischen Kirche) beim Julianischen Kalender, so dass seitdem der Ostertermin der westlichen Christenheit von dem der orthodoxen und altorientalischen Kirchen um bis zu fünf Wochen voneinander abweichen kann. Das Osterfest der Ost- und Westkirchen liegt in diesem Jahrhundert insgesamt nur 27 mal auf demselben Tag. Alle übrigen beweglichen christlichen Feste werden vom Ostersonntag aus berechnet. *Quelle: Wikipedia*



Frohe Ostern

wünscht

Autohaus Pietzsch

FORD-VERTRAGSWERKSTATT UND FREIE WERKSTATT

Haidera Straße 22 · 09633 Halsbrücke
035209 205 48
www.ford-pietzsch-niederschoena.de

Frohe Ostern wünscht

Service- und Dienstleistungs - GmbH
Holger Heidrich & Thomas Ramm

Oberer Sandweg 2a, 09633 Halsbrücke
Tel.: 03731/218745, Mail: info@sdl-hr.de
Internet: www.sdl-hr.de

Frohe Ostern

Löwen-Apotheke
Vertrauen durch Erfahrung

Kostenloser Lieferservice

Löwen-Apotheke • Apotheker Thomas Paul e. K.
09599 Freiberg • Burgstraße 7 • ☎ **03731-22215**

15 % Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem freiverkäuflichen Sortiment (Rabatt auf Rezepte sowie auf gesetzliche Zuzahlung ausgeschlossen, nicht mit anderen Rabatten kombinierbar, gültig bis 17.04.2024)



Frohe Ostern

BEAUTYSALON Küttner
since 2005

Tel. 03731 206903

- Friseurmeisterbetrieb für Damen, Herren und Kinder
- Kosmetik, Massagen und Gutscheine
- kosm. Fußpflege und Naildesign
- Hausbesuche, kostenfreier Parkplatz
- barrierefreier Zugang

Friseurmeisterin Anja Treu

Täglich geöffnet von 08.00 - 16.00 Uhr
Samstags nach Vereinbarung

Alte Dresdner Str. 45
09633 Halsbrücke OT Conradsdorf
Neuer Salon seit 2022 neben dem Fitnessstudio



MANOAH

HÄUSER AM SEE

Dein exklusives Natur-Retreat

Auf alle Hauspreise
15+5%
FRÜHBUCHER
RABATT*
INKL. FRÜHSTÜCK

Bei Buchung bis 31.05.2024

Familienurlaub • Tagungen • Wellness • Natur pur

Auszeit und Erholungsurlaub am Zeulenrodaer Meer

Wir sind dein besonderes 5 Sterne Feriendorf am Zeulenrodaer Meer.

Verbringe eine wundervolle Auszeit in und mit der Natur im Thüringer Vogtland.

Familienurlaub - Massagen - Yoga - Natur pur

Du suchst für dich, deine Familie, deine Partner*innen und Freunde oder für deine Gruppe noch nach dem richtigen Urlaubsziel? Entspanne und genieße die Tage in der Natur sowie in unseren traumhaften Holz100-Häusern. Lasse dich verwöhnen von unserem erstklassigen Therapeutenteam und gönne dir eine Auszeit am Zeulenrodaer Meer in unserer MANOAH-EnergieQuelle. Wir bieten dir das Rundumsorglospaket: von der Frühstücksversorgung, ausgewählten Kultur-, Sport- & Freizeitangeboten bis hin zu unseren hauseigenen Wellness-, Meditations- und Yogaangeboten – wir haben an alles gedacht, um deinen Urlaub zu etwas ganz Besonderem zu machen.

Firmenmeetings, Trainingslager, Mitarbeiterstärkung

MANOAH – Häuser am See eignen sich auch bestens für Unternehmen und Vereine.

Gern unterbreiten wir ein individuelles Angebot für die Übernachtung mit Rahmenprogramm bis hin zum kulinarischen Höhepunkt in unserer eigenen MANOAH-GenussQuelle mit Platz für über 100 Personen.

E-Bike-Verleih, Saunadort, Freizeitangebote

Neben unseren komfortablen Ferienhäusern direkt an der Strandwiese bieten wir noch viel mehr. Genieße die Abendstun-

den in unserem Saunadort in romantischen Fasssaunen oder unter freiem Himmel im Hot Tub. Das Zeulenrodaer Meer entdeckst du mit unseren hauseigenen Stand Up Boards und Tretbooten. Mit unseren E-Bikes erkundest du die Region und besuchst unter anderem verschiedene Museen, Burgen und Kletterparks, genießt eine Schifffahrt auf dem größten Stausee Deutschlands, entführst deine Kleinen in faszinierende Tierparks.

Dein Fahrzeug parkst du kostenfrei auf unserem hauseigenen Parkplatz. Für dein Elektrofahrzeug stehen zwei Ladesäulen mit vier Anschlüssen zur Verfügung. Dein Urlaub am See – tauche ab in die Natur. Vergiss deinen Alltag und tanke neue Kraft bei uns in MANOAH – deinem 5 Sterne Feriendorf am Zeulenrodaer Meer.

Dein Urlaubsspezial 15% + 5% Extrarabatt

Bei Buchung
ab 3 Nächten im Jahr
2024 erhältst du 5% Extrarabatt
zum Frühbucherpreis.

Bei
Buchung ab
3 Nächten
inklusive

- Frühstück
- MANOAH SPA
(Sauna und Hot Tub
unbegrenzt nutzbar)
- Obstkorb und süße
Verführung
- 2 Flaschen Wasser
- Gutscheinheft mit
20 unserer Aktiv- &
Kulinarikpartner
bei Anreise

21 Holz100-Ferienhäuser
Strandwiese
Badesee
Fasssaunen und Hot Tub
Wellness und Massagen
Physiotherapie
Yoga
Frühstücksangebot
E-Bike-Verleih
Stand Up Board-Verleih
Bootsverleih
MANOAH-GenussQuelle
Kulinarische Höhepunkte
Schulungs- und Tagungsräume
barrierefreie Häuser

Bleichenweg 30c
07937 Zeulenroda-Triebes
Telefon: 0800 200 33 45
rezeption@manoah.haus
www.manoah.haus

*Jetzt mindestens 15% Frühbucherrabatt sichern bei Buchung im Aktionszeitraum bis 31. Mai 2024. Infos unter 0800 200 33 45 oder www.manoah.haus Mindestaufenthalt 2 Nächte Ab 3 Nächten erhältst du weitere 5% Sonderrabatt.

**Jetzt
direkt
buchen!**

**www.manoah.haus oder
telefonisch unter 0800 / 200 33 45**